

kreuz+quer

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2026

**Die Glocken
läuten
wieder vom
31.10.-2.2.**



Die Presbyterinnen und Presbyter unserer Gemeinde

- **Ehsan Cheraghi**
eheraghi8@gmail.com
- **Jan Elliger**
Tel. 05241/3007594
jan@elliger.com
- **Siegbert Geldner**, Kirchmeister
siegbert.geldner@t-online.de
- **Ulrich Granow**
Tel. 05241/28256
ulrich.granow@googlemail.com
- **Frank Kahle-Klusmeier**
f.kahle@gmx.net
- **Peter-Christian König**
Tel. 0179/1576803
peterkoenig@aol.com
- **Gerald Labitzke**
gerald.labitzke@outlook.de
- **Ulrike Laubinger**
u.laubinger@web.de

- **Bärbel Lukas**
Tel. 05241/13583
- **Joachim Martensmeier**
Tel. 05241/79639
- **Dr. Susanna Matt-Windel**
Tel. 05241/708271
s.matt-windel@posteo.de
- **Thomas Ostermann**
Tel. 05241/6394
fam.ostermann@t-online.de
- **Monika Paskarbies**
monikapaskarbies@aol.com
- **Rita Pfeiffer**
Tel. 05241/460855
rita-pfeiffer@outlook.com
- **Torsten Ramforth**
Tel. 05241/2212694
- **Thorsten Rohleder**
thorsten.rohleder@googlemail.com

- **Jürgen Schröder**
Tel. 05241/2229888
- **Ina Steiner**
Tel. 05241/9646282
- **Dirk Stockamp**
Tel. 05241/1798368
- **Martina Waschau**
Tel. 05241/46685
m.waschau@posteo.de
- **Uta Wegner-Bruns**
Tel. 05241/51608
uta.wegner-bruns@gmx.de
- **Annekatrin Wiggingshaus**
annekatrin.wiggingshaus@googlemail.com
- **Diana Winking**
Tel. 05241/73531



Social Media Scan

Inhalt

Andacht.....	03
Nachtsangeläut.....	04
150 Jahre Posaunenchor.....	05
Bachchor.....	06
Kirchenmusik.....	07
Stadtkirchenarbeit.....	08
20 Jahre Evangelische Stiftung Gütersloh.....	10
Friedhof.....	12
Personelles.....	13
Weltladen.....	14
Der Grüne Hahn.....	15
MÖWe.....	16
Diakonie.....	19
Gottesdienste.....	22
Zukunftsprozess.....	25
AK-Asyl.....	26
Buß- und Bettag.....	27
Kinder und Familien.....	28
Jugendliche/CVJM.....	31
Weltseniorentag/Haus der Begegnung.....	32
Forum/Netzwerk.....	34
Frauenhilfe/Seniorenkreise.....	35
Neue Homepage.....	37
Erwachsene.....	38
Ehrenamt.....	40
Kontakte.....	44

www.ekgt.de

Impressum

Herausgeberin
Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 05241/22292-0
E-Mail: gemeindebuero@ekgt.de

Verantwortlich: Hans-Jörg Rosenstock,
Vorsitzender des Presbyteriums

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 12.750 Stück

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2026

Redaktionsschluss: 6. Oktober 2026

Texte und Fotos an: Ailyn Ewerszumrode,
ailyn.ewerszumrode@ekgt.de

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Titel: Bergemann, Martin-Luther-Kirche

Druck: Druckerei Tiemann GmbH + Co. KG

Wofür bin ich dankbar?



Kerstin Jacobsen
Pfarrerin

Ich mag ungewöhnliche Feiertage, die kaum jemand kennt. Im September gibt es etwa den Tag des Zebra-streifens, den Tag der Currywurst und den Glasrecycling-Tag. Zwischen all diesen kuriosen Aktionstagen gibt es einen, den ich besonders mag: den Welttag der Dankbarkeit am 21. September. Im Vorfeld des Erntedankfestes möchte ich Ihnen diesen Tag ans Herz legen.

Dankbarkeit wird oft unterschätzt. Vielleicht, weil sie schnell nach erhobenem Zeigefinger klingt: „Nun bedank dich erst einmal!“ Diesen Satz haben Sie vielleicht (wie ich) als Kind gehört. Wenn du etwas geschenkt bekommst, ob es dir gefällt oder nicht: Dann sagst du gefälligst Danke. Danke sagen kann man anordnen. Dankbarkeit nicht.

Die Bibel erzählt: Einmal heilt Jesus zehn schwer kranke Menschen. Sie sind Aussätzige, die aus der Gesellschaft ausgeschlossen wurden. Alle werden gesund. Aber nur einer kommt zurück und bedankt sich bei Jesus (Lukas 17,11–16). Neun Geheilte freuen sich über ihr neues Leben und gehen ihrer Wege. Einer hält inne. Er erkennt, was ihm geschenkt wurde und von wem es kommt. Dafür ist er dankbar und lobt Gott.

Dankbarkeit ist kein vorübergehendes Gefühl. Sie ist eine Haltung. Und sie hat eine besondere Kraft. Dankbarkeit verleugnet meine Sorgen nicht. Aber sie verhindert, dass alles überdeckt wird, und macht mich nicht blind für das Gute in meinem Leben: Genug zu essen. Ein Zuhause. Arbeit. Menschen, die mich mögen. Nichts davon ist selbstverständlich.

Dankbarkeit verändert meinen Blick. Ich nehme bewusster wahr, was mir geschenkt ist. Und sie hilft mir, mit dem zu leben, was fehlt.

Dankbarkeit lässt sich übrigens trainieren wie ein Muskel. Ich lade Sie zu einem kleinen Experiment ein. Stellen Sie sich drei Tage lang (gerne auch länger) abends vor dem Einschlafen die Frage: Wofür bin ich heute dankbar?

Probieren Sie es aus. Ich glaube, Sie werden überrascht sein, wie viel Ihnen einfällt.

Ihre Pfarrerin Kerstin Jacobsen

PS: Danke, dass Sie diese Zeilen gelesen haben!



Die Glöckner melden sich zurück

ENDLICH BEGINNT DIE NEUE LÄUTESAISON!



Da sind wir wieder, wir, die Glöckner der Martin-Luther-Kirche!

Ab dem Reformationstag, 31. Oktober, dürfen wir wieder an die Seile, das Nachtsanggeläut erklingen lassen. Immer samstags von 19:00 bis 19:45 Uhr, dazu noch Heiligabend und, als Sonderschicht sozusagen, am 25. Dezember um 5:00 und 19:00 Uhr sowie Silvester ab 23:15 Uhr.

Uns ist dieses Geläut ein Herzensanliegen: es ist eine der ältesten Traditionen, vielleicht die älteste, der Stadt, belegt seit 1790, und bis auf kriegsbedingte Unterbrechungen kontinuierlich fortgeführt – und das stets ehrenamtlich.

Was uns daran so fasziniert? Erst einmal das tolle Instrument die „Glocken“.

Wer kann das schon von sich sagen: ich spiele auf drei großen Bronzeglocken – laut, leise, schnell, langsam... – es ist eine ganz besondere Musik. Und dann: hoch oben über der Stadt, welch ein erhabener Arbeitsplatz! Und schließlich ist das Instrument ja eine besondere Form von Verkündigung: seht und hört her, hier ist Kirche! Besonders schön ist für uns, dass wir sozusagen eine ökumenische Familie bilden – ganz ohne Misstöne, seit den 70er Jahren – geht doch! Das drückt sich auch aus im Endpunkt: am Samstag vor dem 2. Februar, Mariä Lichtmess, ist Schluss.

Wie schön, dass wir so kräftig von der Stadtkirchenarbeit unterstützt werden, zuletzt mit der Live-Übertragung 2025 in die Kirche. Und da gab es noch das Sahnehäubchen: das Geläut ist jetzt anerkannt als „immaterielles Kulturerbe“ in Deutschland – welch eine Anerkennung. Und so starten wir nun wieder. Hören Sie uns zu, besuchen Sie uns und schauen Sie uns bei unserem Handwerk zu (bitte vorher anmelden bei Anke Wiemann, Tel. 0157/56397638)!

Ihre Glöckner: Anke und Claus Wiemann, Christoph Muskat und Barbara Rohden

Save the date

7.11. ab 18:45 (!) Uhr:

Auf'n Glühwein mit den Glöcknern mit Glühwein und Punsch ausgeschenkt von der Stadtkirchenarbeit

Termine auf einen Blick

Am Samstag 31.10. um 18 Uhr

Reformations-Gottesdienst mit Pfn. Heine, danach vom 31.10. bis Sa. vor dem 2.2. immer samstags ab 19:00 Uhr zusätzlich:

24.12. ab 19:00 Uhr

25.12. ab 5:00 und 19:00 Uhr

31.12. ab 23:15 Uhr

Zusatzinfo:

An jedem Advents SAMSTAG von 18:45 bis 19:00 Uhr, also eine viertel Stunde vor dem Nachtsanggeläut, adventliche Musik mit den Turmbläsern vom Turm runter.

Am Samstag vor dem 1. Advent:

Bläserchor Blankenhagen (ab 19 Uhr vor dem Turm im Wechsel mit dem Nachtsanggeläut)

Am Samstag vor dem 2. Advent:

Posaunenchor Stadtmitte

Am Samstag vor dem 3. Advent:

Bläserchor Erlöserkirche

Am Samstag vor dem 4. Advent:

Posaunenchor des Ev. Städtischen Gymnasiums

1. Weihnachtstag:

Bläserchor Blankenhagen (ab 19 Uhr von der Galerie des Turmes im Wechsel mit dem Nachtsanggeläut)

150 Jahre Posaunenchor Stadtmitte – JUBILÄUMSKONZERT IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Das Jubiläumsjahr des Posaunenchores Stadtmitte wurde mit einem 3-tägigen Workshop im Februar 2026 eröffnet. Eingeläutet wurde das Wochenende durch ein Konzert des hochkarätigen Münchener Blechbläser-Quintetts „Harmonic Brass“.

Die Profimusiker schulten anschließend die fast 90 Bläser plus 34 Jungbläser, so dass jeder auf seinem Instrument etwas dazulernen konnte und seine Spieltechnik verbessern konnte. Höhepunkt dieses Workshops war der festliche Bläsergottesdienst in der Martin-Luther-Kirche unter Leitung von Pastor Eckhard Heidemann, in dem das Erarbeitete der Gemeinde vorgetragen wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ev. Stiftung, die diesen Workshop unterstützt hat. Im Mai diesen Jahres machte der Posaunenchor einen mehrtägigen Ausflug nach Barlow in Mecklenburg-Vorpommern. Dort wurde unser ehemaliger Chorleiter und jetzige Landesposaunenwart Martin Huss und seine Frau Claudia besucht. Eine Schifffahrt auf der Mecklenburger Seenplatte, ein Besuch im Orgelmuseum Malchow, ein bläserischer gestalteter Gottesdienst in Plau am See, ein argentinischer Grillabend und die Förderung der Chorgemeinschaft rundeten diesen Ausflug ab.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs laden wir Sie alle herzlich ein, unser Jubiläumskonzert zu besuchen.

Es findet statt am Samstag, dem 14. November um 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.



Der Posaunenchor im Jahr 1927

Das Konzert steht unter dem Motto „Playlist“. Jeder Bläser hat sein Lieblingsstück benannt und daraus hat Chorleiter Martin Stork eine Playlist zusammengestellt, die eine bunte Palette vom Barock bis zum Swing beinhaltet – von Johann Sebastian Bach über Paul Gerhardt bis hin zu einem Chorthit der Gruppe Westlife ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Eintritt ist frei. Gegründet wurde der Posaunenchor Stadtmitte 1876 auf Initiative des damaligen „Kandidaten“ und späteren Pastor Max Huyssen. Der erste Posaunenchorleiter hieß Kraleman (von 1876 bis 1894). Wir sind gerade dabei, eine Festschrift über die letzten 150 Jahre zu erstellen, in der wir die aufregende Zeit der Posaunenchormusik Revue passieren lassen. Die Festschrift wird zu unserem Jubiläumskonzert erscheinen. Herzliche Einladung, unser Jubiläumskonzert zu besuchen und eine Festschrift mitzunehmen.



Festlich-musikalischer Herbst

MIT DEM BACHCHOR GÜTERSLOH



Anke Poon
Pressereferentin Bachchor

Auf den Bachchor Gütersloh wartet ein besonders abwechslungsreicher Herbst: Festgottesdienst, Orgelweihe und eine Konzertreise nach Litauen verbinden geistliche Musik, festliche Anlässe und internationale Begegnungen. **Den Auftakt bildet am Sonntag, 13. September ein festlicher Kantatengottesdienst um 10:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Gütersloh am Berliner Platz.** Anlass ist das 20-jährige Jubiläum der Evangelischen Stiftung Gütersloh. Gemeinsam mit dem Bachorchester und Solistinnen und Solisten führt der Bachchor unter der Leitung von KMD Sigmund Bothmann die Kantate „Ich hab in Gottes Herz und Sinn“ (BWV 92) von Johann Sebastian Bach auf. Die Kantate basiert auf dem gleichnamigen Lied des bedeutenden evangelischen Liederdichters Paul Gerhardt, dessen 350. Todestag im Juni dieses Jahres gedacht wurde und das auf die Melodie von „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ gesungen wird. Der Librettist übernahm fünf Strophen wörtlich und schrieb aus den Ideen einer weiteren Strophe den Text für eine Arie. Gerhards Dichtung ist von einem tiefen Gottvertrauen geprägt. In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges entstanden, sprechen seine Texte von der Zuversicht, das eigene Leben auch in schweren Zeiten in Gottes Hand geborgen zu wissen. Bach greift diese kraftvollen Verse musikalisch eindrucksvoll auf und gestaltet sie zu einer Kantate voller Trost, Hoffnung und Glaubensgewissheit. So wird der Jubiläumsgottesdienst zu einem musikalischen und zugleich geistlichen Fest. **Ein weiterer Höhepunkt folgt am Sonntag, 4. Oktober, um 18 Uhr in der Apostelkirche Gütersloh: Mit einem festlichen Konzert wird die Metzler-Orgel an ihrer neuen Heimstatt eingeweiht.**

Das abwechslungsreiche Programm stellt die Orgel in unterschiedlichen Klangfarben vor. Zu hören sind Georg Friedrich Händels Orgelkonzert F-Dur HWV 292, Zoltán Kodálys „Laudes Organi“ sowie Johann Sebastian Bachs Kantate „Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen“ (BWV 146). Es musizieren Sigmund Bothmann (Orgel), Cornelia Isenbürger (Sopran), Anna Heinicke (Alt), Julian Habermann (Tenor), Arne Jungekrüger (Bass) sowie Bachchor und Bachorchester Gütersloh. Die musikalische Lei-

tung übernimmt als Gast Christoph Altstaedt. Der international gefragte Dirigent arbeitet regelmäßig mit bedeutenden Orchestern auf Opern- und Konzertbühnen im In- und Ausland zusammen und engagiert sich daneben besonders in der Nachwuchsarbeit. Als Moderator neuer Konzertformate folgt er seinem Motto „Brücken bauen durch Musik“. Der Eintritt zu diesem festlichen Konzert ist frei.

Vom 18. bis 25. Oktober begibt sich der Bachchor schließlich auf eine Konzertreise nach Litauen. Die Reise führt an bedeutende Orte evangelischen Lebens und verbindet musikalische Auftritte mit Begegnungen in den evangelisch-lutherischen Gemeinden des Landes. Geplant sind unter anderem die Mitwirkung in einem Gottesdienst der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Vilnius sowie Konzerte in den evangelisch-lutherischen Kirchen von Jurbarkas und Nida (Nidden). Darüber hinaus stehen Besichtigungen in Vilnius, Jurbarkas mit Burg, Schloss und Hafen, das Thomas-Mann-Haus in Nida sowie Klaipeda und die Kurische Nehrung auf dem Programm. Die Reise knüpft an bestehende Kontakte der evangelischen Kirchenmusik an und möchte durch gemeinsames Musizieren und persönliche Begegnungen die Verbundenheit über Ländergrenzen hinweg stärken.

VORSCHAU

Weihnachtsoratorium am 4. Advent

Ein festlicher Höhepunkt erwartet Musikfreunde am **Sonntag, 20. Dezember, um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Gütersloh.**

Der Bachchor Gütersloh lädt zu Johann Sebastian Bachs berühmtem Weihnachtsoratorium ein und bringt die Kantaten I sowie IV bis VI zur Aufführung. Der Vorverkauf beginnt Ende November. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie dem nächsten Gemeindebrief.

KDM Sigmund Bothmann mit der Verdienstmedaille der Stadt Gütersloh ausgezeichnet

Eine besondere Ehrung erhielt KMD Sigmund Bothmann im Rahmen des Festkonzertes zum 80-jährigen Jubiläum des Bachchores Gütersloh. Bürgermeister Matthias Trepper überreichte ihm persönlich die Verdienstmedaille der Stadt Gütersloh, eine der höchsten Auszeichnungen, die der Rat der Stadt vergibt. Mit der Ehrung würdigt die Stadt Bothmanns außergewöhnliches Engagement für das kulturelle Leben Güterslohs. Seit mehr als drei Jahrzehnten prägt er als Kirchenmusiker, Chorleiter und Musikpädagoge das musikalische Profil der Stadt in herausragender

Weise. Sein Wirken reicht dabei weit über die Grenzen Güterslohs hinaus.

Besonders hervorgehoben wurde sein unermüdlicher Einsatz für die musikalische Nachwuchsförderung. Zugleich steht Sigmund Bothmann für musikalische Qualität auf höchstem Niveau. Mit anspruchsvollen Konzerten, außergewöhnlichen Projekten und seinem kontinuierlichen Engagement hat er das kulturelle Leben Güterslohs nachhaltig bereichert und den Namen der Stadt weit über die Region hinaus als Ort lebendiger Chormusik bekannt gemacht.

Neue Lieder wollen wir singen...

Die Band „Sound Of South“ lädt zum Mitsingen in die Matthäuskirche ein. Am Mittwoch, den 14. Oktober wollen wir ab 19 Uhr ausgewählte Lieder aus dem neuen Gesangbuch der EKD anspielen. Dabei möchten wir uns auf das „neue Liedgut“ konzentrieren, das aus dem Bereich der Populärmusik und der Worship-Szene kommt. Ein Teil der Lieder ist Ihnen sicherlich schon durch das Konfircamp und die Konfirmationsgottesdienste bekannt. Wir wollen herausfinden, welche Lieder noch bei der Gemeinde so gut ankommen, dass sie in zukünftigen Gottesdiensten Zugang finden. Herzliche Einladung. Geben Sie uns Ihre Stimme.



WEIHNACHTSKONZERT AM 28. NOVEMBER

Der Gymnasial-Posaunenchor Gütersloh lädt gemeinsam mit dem After8Chor herzlich um 19:30 Uhr in die Erlöserkirche ein.

Adventskonzert mit Chor Cantabile

Herzliche Einladung zum Konzert am 29.11. um 17 Uhr in der Evangeliumskirche mit Chor Cantabile und dem Bläserchor Blankenhagen.



Am 6. Dezember 2026 um 16 Uhr singen in der Matthäus-Kirche in Gütersloh, Auf der Haar 64, der Matthäus-Chor, der after8-chor und der Jugendchor Twinkling Eye für alle, die sich gerne von Advents- und Weihnachtsliedern begeistern lassen wollen, ihr traditionelles Weihnachtskonzert.

Heiner Breitenströter wird die Chöre am Flügel begleiten und die Gesamtleitung des Konzertes liegt in den Händen von Petra Heßler. Der Eintritt des Konzertes ist kostenfrei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Chorarbeit gebeten. Die Matthäus-Chöre freuen sich, Sie am 2. Advent begrüßen zu dürfen!



Deutschland singt...

... UND GÜTERSLOH SINGT MIT AM 3. OKTOBER 2026

Die Ev. Kirchengemeinde Gütersloh lädt für den 3. Oktober 2026 – das ist der Tag der Deutschen Einheit – um 19 Uhr zu einem Offenen Singen in der Martin-Luther-Kirche ein. Dieses Offene Singen ist Teil eines bundesweiten Projektes, welches sich in den letzten Jahren in Gütersloh einer regen Teilnahme erfreut. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder – zusammen mit Chor und Band – unter Leitung von

Tim Edler die diesjährige Liederauswahl an bekannten Frieden- und Freiheitslieder zusammen singen. Es sind generations- und kulturübergreifende Songs, mit der ungefähren Bandbreite von „We shall overcome“ bis „Zeit, dass sich was dreht“. Unterstützen Sie dieses schöne Friedensprojekt mit Ihrer Stimme. Weitere Infos zum Liedmaterial mit Downloadmöglichkeit des Textheftes im Internet unter: www.3oktober.org.



15 Jahre „Les Brünettes“

A-CAPPELLA-KONZERT

SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 19:00 UHR, APOSTELKIRCHE

Nach ihrem umjubelten Auftritt vor fünf Jahren in der Martin-Luther-Kirche können sich die Freunde der Vokalkunst auf ein Wiedersehen mit Les Brünettes in der Apostelkirche freuen. Die vier Sängerinnen sind eine der bedeutendsten weiblichen A-cappella-Formationen Deutschlands. Ihr mit Preisen ausgezeichnete »female way of a-cappella« ließ die FAZ von »lustvoll aristokratischer Schönheit« schwärmen. Mit ihren fulminanten Stimmen begleiten sie uns virtuos und vielfältig durch den Abend. Mit Jazz, Swing, Pop-Klassikern und Chansons, sowohl aus eigener Feder, als auch in überraschenden Neuinterpretationen, verwandeln sie die Bühne in einen Klangtempel.

Es ist ein Fest, zu erleben, wie sie ihre enormen stimmlichen Möglichkeiten in den Dienst zeitloser Songs stellen. Das Programm auf der Bühne ist mitreißend, sinnlich und voller Energie.

Tickets:

25 € zzgl. VVK-Gebühren im Weltladen, in der Buchhandlung Markus und bei Gütersloh Marketing Abendkasse: 30 €

Eine Veranstaltung vom Welthaus Bielefeld e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtkirchenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Konzert mit dem Detmolder Vokalensemble



Foto: Detmolder Vokalensemble

Unter dem Titel „Öffne meine Augen“ singt das Detmolder Vokalensemble unter der Leitung von Andrea Schwager am Sonntag, den 11. Oktober 2026, um 17:00 Uhr ein Chorkonzert in der Matthäus-Kirche. Es stehen Werke aus der deutschen Barockzeit und englische Chorliteratur des 20. Jahrhunderts auf dem Programm.

Im Zentrum steht die Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“ von Johann Sebastian Bach. Sie ist ein hochvirtuoses Werk, ein Lobgesang von unbändiger Lebensfreude. Als Kontrast dazu erklingen Werke aus dem 20. Jahrhundert, so „The lark ascending“ („Die aufsteigende Lerche“) von Ralph Vaughan Williams. Dieses Werk entstand 1914 für Solo-Violine und Streichorchester, in diesem Konzert wird eine klangschöne Version für Solo-Violine und Chor musiziert. So stellt das Konzertprogramm zum einen die Schönheit der Natur, aber auch den Lobpreis Gottes in den Mittelpunkt, und gibt Hoffnung, die Zuversicht auf Gott zu setzen.

Das Detmolder Vokalensemble wurde 2009 von Andrea Schwager gegründet und setzt sich aus erfahrenen Chorsängerinnen und Chorsängern aus ganz Ostwestfalen-Lippe zusammen. Mehrmals im Jahr erarbeitet es in konzentrierten Projektphasen unterschiedliche Programme anspruchsvoller Chorliteratur. Das Detmolder Vokalensemble konzertiert zum ersten Mal in Gütersloh.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang gibt es die Möglichkeit für eine Spende.



Wiebke Heine
Pfarrerin



KONZERT – FREITAG, 16. OKTOBER,
20:00 UHR, APOSTELKIRCHE

Purple Schulz wird im September 2026 Siebzig. Und darum heißt sein neues Programm „Ich hab nicht ewig Zeit“. Was für ihn bedeutet: Weitermachen, wenn es am schönsten ist. Denn er hat nicht vor, aufzuhören. Ganz im Gegenteil. Diese Zeiten brauchen neue Lieder!

Seine Songs begleiten Generationen – darunter Hits wie „Sehnsucht“, „Verliebte Jungs“ oder „Kleine Seen“. Doch er ist mehr als seine Erfolge: Er porträtiert persönliche Brüche, greift gesellschaftliche Fragen auf und hat bis heute nichts von seiner Dringlichkeit verloren. Seine Songs klingen heute anders: dichter, klarer, unmittelbarer. Musikalisch bleibt er unberechenbar beweglich, wechselt am Keyboard mühelos zwischen Pop, Chanson und kammermusikalischer Dichte. Er wird begleitet von dem wunderbaren Songschreiber und Gitarristen Norman Keil, der vor gut 10 Jahren mit den Gebrüdern Wingenfelder einen fulminanten Auftritt am Dreiecksplatz hatte.

Tickets:

39 € zzgl. VVK-Gebühren im Weltladen, Buchhandlung Markus und bei Gütersloh Marketing, Abendkasse: 47 €

20 Jahre Evangelische Stiftung Gütersloh, ...



Joachim Martensmeier
Vorstand

... gerade dem Teenie-Alter entwachsen und sich den Twens zugesellt – was ist das schon? Nun, für einen jungen Menschen bedeutet es Aufbruch zu Neuem, Segel setzen in frischem Wind zu unbekannten Ufern. So ganz anders ist es auch nicht für unsere Stiftung, die sich Jahr für Jahr in der Erfüllung von Stiftungszweck und Satzung neu orientieren muss.

Aber „20 Jahre Evangelische Stiftung“ bedeutet noch viel mehr: Annähernd 300 Projekte, die in Summe mit einem Betrag von mehr als 1,5 Millionen EURO gefördert wurden, das sind zunächst mal nüchterne Zahlen, aber sie stehen für eine Erfolgsgeschichte und zeigen den Wert unserer Einrichtung als das zentrale Instrument des Fundraisings für die Kirchengemeinde Gütersloh! Und ein wesentlicher Teil dieses Erfolgs sind Sie, liebe Freundinnen und Freunde, in Ihrer Verbundenheit zur Stiftung.

Was haben Sie in 20 Jahren mit Ihren Spenden nicht alles möglich gemacht: Kindergärten mit Waldwochen und vielen Materialien, die Flüchtlingshilfe, Vesperkirche, Musik in den Kirchen, Kinder-, Jugend- und Seniorinnen- und Seniorenarbeit, der CVJM, das Ehrenamt, der Bachchor, die Chorsingschule, die Konfis und und und – sie alle haben davon profitiert. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Mehr noch: Wenn sich im Jahr rund 1.000 Spenderinnen und Spender unter den Leitworten „Fördern – Unterhalten – Motivieren – Bewegen – Erhalten“ versammeln, ist das eine starke Gemeinschaft, die mit vielen kleinen und großen Beträgen möglich macht, was in den verschiedenen Bereichen der Gemeinde gebraucht wird. Als eine Facette christlichen Lebens ist das ein hoch zu schätzender Wert!

Seit den Anfängen in 2006 hat es stets ein Team gegeben, das die Stiftungsarbeit ehrenamtlich getragen hat:

Da war die „Gründungsgruppe“ mit Ute Luther, Jörg Tabbert und Andreas Walczak-Detert, und heute sind es Simone Loch, Dietlind Schnülle, Silke Hegeler und Dr. Klaus Teckentrup, denen ich für die wunderbare Zusammenarbeit dankbar bin; ebenso unseren unter-

stützenden Teammitgliedern Monika Düsing und aktuell, seit fast zwei Jahren schon, Sylvia Fox.

Und nun wollen wir feiern: **Wir laden Sie herzlich ein zum Festgottesdienst am Sonntag, dem 13. September, um 10:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.** Bachchor und Bachorchester musizieren unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann die Bach-Kantate „Ich hab in Gottes Herz und Sinn“ (BWV 92) mit Text von Paul Gerhardt, Superintendent Pfarrer Frank Schneider predigt, Pfarrer Eckhard Heidemann hält die Liturgie. Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Beisammensein. Seien Sie herzlich willkommen!



Fotocollage: Sylvia Fox

Kontakt:

Evangelische Stiftung Gütersloh
Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-23 485-125 E-Mail: stiftung@ekgt.de
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold
BIC: WELADED1GTL
Spendenkonto allgemein
IBAN: DE 87 4785 0065 0000 0601 61
Spendenkonto Historische Kirchen
IBAN: DE 02 4785 0065 0000 8141 20

Erntedank am Sonntag, 4. Oktober

Wenn die Tage kürzer werden und die Felder ihre Ernte freigegeben haben, feiern wir Erntedank. Ein Fest, das den Blick verändert. Weg von dem, was fehlt. Hin zu dem, was gewachsen und zur Reife gelangt ist. Auch als Gemeinde erleben wir eine Zeit des Wandels. Vertrautes geht zu Ende. Wir bündeln unsere Kräfte, stellen uns neu auf. Das fällt nicht immer leicht. Wichtig ist der Blick auf das, was trägt, worauf wir aufbauen können, welche neuen Möglichkeiten sich eröffnen. Der Psalmbeter lädt ein: „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2) Dankbarkeit ist eine Haltung. Sie erinnert an Gottes Treue und schenkt Zuversicht. So feiern wir Erntedank, in drei Kirchen, im Vertrauen: Gott hat uns bis hierher begleitet – Er geht auch die nächsten Schritte mit uns. Schauen Sie hierfür gerne in den Gottesdienstplan in der Mitte.

Ewigkeitssonntag am 22. November

Am **Sonntag, 22. November**, gedenkt die Ev. Kirchengemeinde Gütersloh der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Dieser besondere Gottesdienst mit Pfarrerin Wiebke Heine und Pfarrerin Kerstin Jacobsen beginnt **um 10:30 Uhr in der Apostelkirche**. Nur hier werden die Namen der Verstorbenen verlesen.

Außerdem finden an diesem Sonntag zwei Andachten unter freiem Himmel mit Pfarrer Eckhard Heidemann und dem Posaunenchor Stadtmittte statt: um 14:30 Uhr auf dem Johannesfriedhof (am Glockenturm) und um 15:30 Uhr auf dem Stadtfriedhof (am Hochkreuz).

Damit der Zauber des Krippenspiels erhalten bleibt...

Seit 18 Jahren gehört das Krippenspiel auf Kleßmannshof für viele Familien in Gütersloh ganz selbstverständlich um 16 Uhr zum Heiligen Abend. Damit die Weihnachtsgeschichte unter freiem Himmel wieder lebendig wird, brauchen wir **Ihre Unterstützung**: einen stabilen Großschirm zum Schutz vor

GOLD- UND JUBEL-KONFIRMATION

Herzliche Einladung! In diesem Jahr feiern wir wieder einen fröhlichen Gottesdienst für alle, die vor **50, 60, 65, 70, 75** oder mehr Jahren konfirmiert wurden. Dabei ist es gleich, ob die Konfirmation in Gütersloh oder an einem anderen Ort stattfand. Der Gottesdienst findet **am 25. Oktober um 10:30 Uhr mit dem Posaunenchor Stadtmittte in der Apostelkirche** statt. Anschließend wird es Gelegenheit zum Wiedersehen und Neu-Kennenlernen im Haus der Begegnung geben. Melden Sie sich im Gemeindebüro, damit Sie eine Anmeldung mit genauen Infos erhalten. Bitte geben Sie dabei auch an, in welchem Jahr Sie konfirmiert wurden. Info und Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 05241/222 9-20 oder per E-Mail an: gemeindebuero@ekgt.de

SEGNUNGS-GOTTESDIENST

ZUM KIRCHENJAHRESWECHSEL

Am **Samstag, den 28. November**, am Vorabend des 1. Advents, geht das Kirchenjahr zu Ende. Den Übergang zum Advent werden wir in einem besonderen **Abendgottesdienst um 18:00 Uhr in der Matthäuskirche** begehen.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir einen besinnlichen Gottesdienst feiern, in dem die heilende Kraft des Evangeliums im alten Zeichen des Segnens erfahrbar wird: Wer möchte, kann sich persönlich segnen lassen. Wir laden dazu herzlich ein!

Regen (über Spenden Stichwort „Weihnacht auf Kleßmanns Hof“); Tierhaltende für Vorort von einem Esel und Schafen und Menschen für Schauspiel, Orga und Technik. Zu einem Vortreffen wird über den nächsten Gemeindebrief eingeladen. Kontakt: Pfarrer Stefan Salzmann, E-Mail: stefan.salzmann@ekgt.de



Die Mitarbeitenden auf den Evangelischen Friedhöfen

Von Links nach rechts: Lennart Runge, Artur Reimer, Frank Küpper, Eva Thoms, Helmut Schröder, Martina Schulte, Maxim Schmidt, Nina Wolber, Wolfgang Hammelbeck und Michael Lange. Es fehlen Renate Brinkmann u. Jens Minuth

Damit die Leserinnen und Leser einmal wissen, wer für sie auf den Evangelischen Friedhöfen (Neuer und Alter Stadtfriedhof und dem evangelischen Teil des Johannesfriedhof) tätig ist, möchten sich die gärtnerischen Mitarbeitenden einmal vorstellen:

Lennart Runge ist seit 2016 Vorarbeiter auf allen Friedhöfen. Er ist die ständige Verbindung der Verwaltung zu den Mitarbeitenden. Auf den Friedhöfen ist er zuständig für die Verteilung der Aufgaben an die Mitarbeitenden, Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden Gärtnereien und Steinmetzbetriebe, Grabvergaben und Führungen auf dem Johannesfriedhof und noch viel mehr. Außerdem ist er Mitglied im Fachausschuss Friedhofswesen der Kirchengemeinde. Vertreten wird er als Vorarbeiter durch **Jens Minuth**, der im Friedhofsunterhaltungsbereich (FU) und Grabpflegebereich (GP) tätig ist. **Wolfgang Hammelbeck** ist zuständig für den GP-Bereich und übernimmt in Zukunft die Sicherheitsbeauftragung für die Friedhöfe. **Artur Reimer** und **Michael Lange** sind noch nicht lange im Team. Sie übernehmen Arbeiten im FU- und GP-Bereich. Herr **Frank Küpper** ist vorrangig auf dem Johannesfriedhof zu finden. Er betreut den Maschinen und Gerätepark und ist besonders im FU-Bereich unterwegs. **Eva Thoms** und **Martina Schulte** (TZ) sind besonders im GP-Bereich tätig. **Helmut Schröder** (TZ) und **Maxim Schmidt** sind besonders bei Erdbestattun-

gen für den Aushub zuständig und vorrangig für den FU-Bereich. **Nina Wolber** (TZ) ist für zwei Jahre befristet mit einer halben Stelle für die Friedhofspflege, aber auch in der Verwaltung für Pläne, die Archivierung und somit Unterstützung der Sachbearbeiterinnen dort, tätig. **Renate Brinkmann** ist für die Pflege der Außenanlagen um die Kapellen und Verwaltung mit einem Mini-Stundenanteil von 7 Wochenstunden unterwegs. Alle Mitarbeitenden führen Beisetzungen und Bestattungen durch.

Führungen auf dem Neuen Friedhof:

16. September, 21. Oktober

Ab September auf dem Johannesfriedhof:

17. September, 24. September, 22. Oktober

Die Führungen beginnen immer um 15 Uhr. Treffpunkte sind jeweils die Kapellen auf den Friedhöfen.

Eine Anmeldung bis zum Mittag am Tag der Führungen ist wünschenswert.



Susanne Laab
Friedhofsleitung



Herzlichen Dank...

... sage ich allen, die mir mit guten Wünschen, liebevollen Geschenken oder einer Spende für den AK Asyl anlässlich meiner Entpflichtung und Verabschiedung am 30. Mai eine große Freude gemacht haben. So reichlich beschenkt werde ich in meinen Ruhestand treten.

Ihr und Euer Michael Frentrop, Pfarrer i. R.

Vorsitzwechsel im Presbyterium

Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock ist einstimmig für zwei Jahre zum neuen Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt worden. Er löst turnusgemäß am 1. September Pfarrerin Wiebke Heine ab, die das Presbyterium drei Jahre lang geleitet hat. Für die neue Aufgabe begleiten Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock gute Segenswünsche.



Das aktuelle Pfarrteam freut sich auf Begegnungen mit Ihnen. Sprechen Sie uns gerne an.



V.L.: Karin Brunken,
Hans-Jörg Rosenstock,
Kerstin Jacobsen,
Stefan Salzmann, Eckhard
Heidemann und Wiebke Heine



Fair handeln – Vielfalt erleben!

Unter diesem Motto steht die **Faire Woche vom 11. bis 25. September**. Vielfalt prägt unseren Alltag.

Sie zeigt sich in Lebensentwürfen, Ideen und Sichtweisen. Sie bereichert unser Zusammenleben, weil sie uns neue Perspektiven eröffnet und gegenseitiges Lernen ermöglicht. Gleichzeitig steht Vielfalt unter Druck: Ökologische Krisen, soziale Ungleichheit, Ausgrenzung und der Verlust demokratischer Werte bringen Vielfalt in Gefahr.

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen und ökologischen Herausforderungen wird die Faire Woche deutlich machen, dass der Faire Handel soziale Gerechtigkeit und den Schutz der ökologischen Vielfalt – zwei untrennbare Aspekte, die gemeinsam den Weg zu einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft ebnen – vereint.

Den Auftakt in Gütersloh bildet eine Theateraufführung am 12. September um 16 Uhr in der Volkshochschule (Hohenzollernstr. 44):

• In „**The circle of nature**“ verwandelt der Schauspieler Peter Trabner Hölderlins „Der Tod des Empedokles“ in eine mitreißende One-Man-One-Baum-Performance. Irrwitzig, klarsichtig und voller Überraschungen verbindet er antike Philosophie mit Klima-, Konsum- und Kapitalismuskritik, – alles live, improvisiert mit dem Publikum und nur mit einem Baum. Am **24. Oktober** kommt Peter Trabner noch einmal **mit einem anderen Stück (19:30 Uhr in der vhs)**.

• Lecker! Schon beim Frühstück lässt sich der Faire Handel unterstützen: Davon können Sie sich beim **Fairen Frühstück am 16. September, 10-12 Uhr, im Haus der Begegnung** überzeugen. Es gibt faire und regionale Produkte und vegane Aufstriche. Eine Anmeldung unter hausderbegegnung@ekgt.de ist bis zum 13. September notwendig. Zur Deckung der anfallenden Kosten werden Spenden gesammelt.

• Am **14. September, 14-17 Uhr**, können Sie vor dem **Weltladen Ihren Ökologischen Fußabdruck bestimmen**. Sie haben die Möglichkeit, Ihr eigenes Verhalten anhand einer Ausstellung einzuordnen.

• Im **Weltladen gibt es am 19. September, 10-16 Uhr, einen Sonderverkauf mit besonderen Angeboten**; außerdem gibt es ab einem Einkaufswert von 20€ in der Zeit der Fairen Woche einen Getränkegutschein als Zugabe. Dieser kann für ein Getränk im Café des Weltladens eingelöst werden.

• Am **18. September findet in der vhs von 15-19 Uhr eine Kleidertauschbörse statt**. Genauere Infos gibt es im Flyer zur Fairen Woche.



Erika Engelbrecht
Pfarrerin i. R.



Tagpfauenauge



Schwebfliege



Kleiner Fuchs

Diese Insekten profitieren von einheimischen Wildpflanzen (s.o.).

Fotos: G. Waesch

Kleine Wiese – großes Paradies für Insekten!

Vor sechs Jahren erfuhren Sie in „kreuz + quer“ von einer interessanten Aktion der „**mannsbilder**“: Mehrere Aktive der Gruppe hatten sich vorgenommen, eine Rasenfläche am Glockenturm der Matthäuskirche ökologisch aufzuwerten. Die Mühe hat sich gelohnt: Inzwischen ist hier **dank der jahrelangen Pflege des Gartenteams des „Netzwerks 55plus“** ein wahres Paradies für blüten-besuchende Insekten entstanden:



Regio-Saatgut, das die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld im Rahmen des Projektes „Artenreiche Lebensräume“ der Vital-Region GT 8 zur Verfügung stellte, bildete gemeinsam mit dem Vertikutieren durch Landschaftsarchitekt Markus Lakämper die Grundlage für den Erfolg. Doch zunächst war Geduld gefragt, denn durch mehrere trockene Jahre keimte das Saatgut zunächst nicht. Erst im Laufe der Zeit entwickelten sich zahlreiche typische Wiesenpflanzen, die so wichtig für unsere Insekten sind. Im Jahr 2024 bildeten u.a. zahlreiche Margeriten, Schafgarbe, Wiesen-Flockenblume und Rotklee einen Blütenteppich, an

dem sich auch viele Besucher und Besucherinnen der Matthäuskirche erfreuen! Gemäht wird nur noch einige Male pro Jahr. Ein schmaler, regelmäßig gemähter Streifen am Rand sorgt dafür, dass keine Wiesenpflanzen über den Rand hinaus wachsen. Außerdem macht dieser Streifen deutlich, dass die Fläche weiterhin gepflegt wird. Und wenn Insekten gefördert werden, profitieren zahlreiche weitere Tiere, denn sie sind eine unverzichtbare Nahrungsgrundlage für Vögel, Fledermäuse, Igel usw. Der Einsatz der mannsbilder hat sich also rundum gelohnt!

Gartenteam der Matthäuskirche sucht Verstärkung
Das Gartenteam pflegt seit 15 Jahren ehrenamtlich die Außenanlagen der Matthäuskirche. Unsere Gruppe trifft sich **alle 2 Wochen jeweils freitags um 14 Uhr** bei der Kirche. Im Anschluss an die Gartenarbeit sitzen wir noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen. Wir würden uns über weitere Helfende aus der Gesamtgemeinde, die Spaß an der Gartenarbeit haben, freuen. Weitere Infos: Wilfried Otte, Tel. 05241/49404 oder 0175/9724365



Dr. Gunnar Waesch
Umweltreferat
Kirchenkreis Gütersloh



Atomkraft – brauchen wir neue Kernkraftwerke?



Jan Elliger
Presbyter und Vorsitzender
vom Verein Eine-Welt-
Gütersloh e.V.

40 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl gibt es Stimmen, die nach einer Wiedereinführung der Atomkraft in Deutschland rufen. Denn aktuell machen wir uns viele Sorgen, wie wir wieder günstige Energie für die Wirtschaft bereitstellen und die Energieversorgung langfristig sichern können. Doch was spricht heute für neue Kernkraftwerke – und welche Alternativen gibt es?

Bei der Erzeugung von Strom mithilfe von Atomkraft entstehen tatsächlich nur geringe Mengen Kohlendioxid. Die große Herausforderung ist aber der radioaktive Abfall, der über viele tausend Jahre sicher gelagert werden muss. Stand heute haben wir keinen fertigen Plan für ein Endlager, und auch die dafür entstehenden Kosten sind unklar.

Die Kosten für neue Atomkraftwerke sind hoch. Der Bau des britischen Atomkraftwerks Hinkley Point C in Somerset wird auf 48 bis 55 Milliarden Euro geschätzt, und es soll 2030 nach 14 Jahren Bauzeit in Betrieb gehen. Die Erzeugungskosten für eine Kilowattstunde Strom (kWh) sollen dann mindestens 15 Cent betragen.

In den vergangenen Jahren haben sich die erneuerbaren Energien rasant entwickelt. Strom aus Windkraft und Photovoltaik ist heute deutlich günstiger: Die Erzeugungskosten für eine kWh aus Wind liegen zwischen 4 und 11 Cent und die Kosten für PV-Strom bei 2 bis 12 Cent.

Moderne Batteriespeicher, Pumpspeicher, intelligente Stromnetze und ein europäischer Stromverbund helfen, Zeiten mit wenig Wind oder Sonnenschein zu überbrücken. Ergänzend werden flexible Kraftwerke und künftig auch Wasserstoff eine wichtige Rolle spielen. Viele Fachleute kommen zu dem Schluss, dass der schnellere Ausbau von Wind- und Solarenergie zusammen mit Speichern und einer besseren Energieeffizienz derzeit mehr für Klima, Umwelt und Gesellschaft bewirken kann als der Neubau von Kernkraftwerken. Doch nicht nur Politik und Energieunternehmen können etwas verändern. Auch wir selbst haben zahlreiche Möglichkeiten:

- Einen Ökostromtarif wählen, der den Ausbau erneuerbarer Energien unterstützt
- Den eigenen Stromverbrauch bewusst senken, z.B. durch LED-Beleuchtung, energieeffiziente Geräte und weniger Standby-Verbrauch
- Eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach installieren oder sich an einer Bürgerenergiegenossenschaft beteiligen, z.B. der Sonnenwende eG
- Balkonkraftwerke nutzen – schon kleine Solaranlagen können einen Teil des täglichen Strombedarfs decken
- Strom dann verbrauchen, wenn besonders viel Wind- oder Solarstrom im Netz verfügbar ist

Als Christen und Christinnen verstehen wir die Schöpfung als Geschenk Gottes. Verantwortung für die Erde bedeutet deshalb auch, sorgsam mit Energie umzugehen und nach Lösungen zu suchen, die kommenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen. Jede kWh, die wir einsparen oder aus erneuerbaren Quellen gewinnen, trägt dazu bei, das Klima zu schützen und unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern.



Foto: Jan Elliger

Ökumenisches Bibel- teilen in Pavenstädt

Einmal im Monat kommen evangelische und katholische Christinnen und Christen zusammen, um über einen Bibeltext nachzudenken. Wir wollen so unseren Glauben „erden“. Wir teilen unsere Gedanken und Erfahrungen, aber auch unsere Fragen und unsere Zweifel. Deshalb nennen wir diese Treffen auch Bibel-„teilen“. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch einfach gerne vorbei. Wir freuen uns auf Sie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein wenig Neugier.

Wir treffen uns am **2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im kath. Hedwigsheim** neben der Heilig-Geist-Kirche, Thomas-Morus Straße 26, 33334 Gütersloh.

Die nächsten Termine sind:
mittwochs, 9. September, 14. Oktober und 11. November

Ökumenische Friedensgebete

Eine Viertelstunde aus dem Gewusel der Stadt oder der eigenen Sorgen in die **Martin-Luther-Kirche** kommen, einen Gedankenanstoß bekommen, von Gottes Zusage für uns Menschen hören und die Welt ins Gebet nehmen. Beteiligen Sie sich an unserem ureigensten Anliegen und kommen Sie zum Friedensgebet, **jeden Samstag um 12 Uhr!**



STILLE ZEITEN im Advent

Stille Zeiten im Advent laden ein, den Advent in seiner eigentlichen Bedeutung als Vorbereitungszeit auf Weihnachten zu leben.

Sie sind ein Angebot für Menschen, die auf der Suche danach sind, Gott in ihrem Alltag mehr Raum zu geben. Stille Zeiten wecken in uns auch eine Sehnsucht nach Ruhe in der Unruhe des geschäftigen Alltags, besonders in der Adventszeit. Wir verstehen sie so als Aufsuchen von verlorenen Orten: Orte der Stille, um bei mir einzukehren und hören zu lernen, Orte der Stille, um mich dem Geheimnis Gottes hinzuhalten, Orte des Hörens auf das biblische Wort als Orientierung, Orte des gemeinsamen Singens, um einander zu hören und uns einzustimmen auf das große Halleluja an Weihnachten.

In den stillen Zeiten wenden wir uns achtsam dem Erspüren unseres Leibes zu, üben das kontemplative Gebet in der Stille, lassen uns von einer biblischen Geschichte orientieren und werden uns vom

Singen einfacher Lieder tragen lassen. Sich in der Adventszeit auf diesen Weg zu begeben, bedeutet konkret: ich entscheide mich, in diesem Advent **in meinem Alltag stille Zeiten zu halten** und stille Orte aufzusuchen und ich treffe mich in der Zeit **vom 30.11. bis zum 21.12. einmal pro Woche für etwa 1,5 Stunden in der Gruppe zu Austausch** und gegenseitiger Stärkung, bekomme Impulse und teile mit den anderen eine Gebetszeit der Stille.

Die Gruppentreffen sind jeweils am Montag um 20:00 Uhr in der Matthäuskirche Gütersloh, Auf der Haar 64. Wir beginnen am 30.11. mit einem ersten Treffen. Nach diesem ersten Abend, der auch der Einführung dient, ist Gelegenheit, sich verbindlich für die Teilnahme zu entscheiden.

Anmeldung: s.matt-windel@posteo.de oder Tel. 05241/708272

Susanna Matt-Windel, Klaus Windel

WIR BERATEN UND HELFEN in allen Lebenslagen.



Carl-Bertelsmann-Str. 105-107,
33332 Gütersloh
Diakoniestation Gütersloh
Tel. 05241 9867-2120

Seniorenfachberatung
Tel. 05241 9867-3520

Demenzberatung
Tel. 05241 9867-3520

Aktion Atempause
Tel. 05241 9867-3520

Pflegeberatung
Tel. 0151 12585884

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
**Beratungsstelle für Familien,
Kinder, Jugendliche und
Eltern, Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonflikt-
beratung**
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a, 33330 Gütersloh
**Flüchtlingsberatung und
Café Connect**
Tel. 05241 9867-3302

**Schuldner- und
Insolvenzberatung**
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
**Wohnungslosenhilfe und
Café Kanne**
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
**Pflege-Wohngemeinschaft
„Trinitatis“**
Tel. 05241 9867-2560

Auf der Horst 47,
33335 Gütersloh
**Haus „Lackhütter-Platzmann“
Pflege-Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2610
**Intensivpflege-
Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2021

Sundernstr. 143
33335 Gütersloh
**Lackhütter-Platzmann II
Pflege-Wohngemeinschaft**
Tel. 05241-74344 2650

www.diakonie-guetersloh.de

DeineDiakonie eröffnet Demenz-WG Lackhütter-Platzmann II

„Wir kochen hier selbst, hier wird selbst gewaschen, hier findet richtig Alltag statt, wie das in einer Familie ist“, hob Karsten Stüber, Vorstand von DeineDiakonie* beim Sommerfest und der offiziellen Eröffnung der Pflege-Wohngemeinschaft Lackhütter-Platzmann II hervor. „Das Konzept bietet Menschen mit Demenz und Pflegebedarf verlässliche Versorgung und Halt im Alltag.“

An der Eröffnungsfeier nahmen neben den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden von DeineDiakonie auch Henning Matthes, Erster Beigeordneter der Stadt Gütersloh, Pfarrer Frank Schneider, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh und die Eheleute Monika Platzmann und Peter Müller teil.

Die Eheleute hatten das 1.600 Quadratmeter große Baugrundstück für die Wohngemeinschaft 2023 an die Diakonie übertragen. Zu Beginn der Feier sprach Pfarrer Schneider ein Segensgebet. Im Anschluss daran dankte Stüber dem Ehepaar herzlich dafür, das Grundstück dem Gemeinwohl zur Verfügung gestellt zu haben. Die Haltung und Dankbarkeit der Eheleute – die Diakonie hatte sie jahrelang bei der Pflege von Monika Platzmanns Mutter unterstützt – ermöglichte bereits den Bau der Pflege-Wohngemeinschaft Lackhütter-Platzmann I in unmittelbarer Nachbarschaft. Mit Lackhütter-Platzmann II ist jetzt ein weiteres neues Pflege- und Wohnangebot mit 818 Quadratmetern Nutzfläche und 18 WG-Plätzen für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf hinzugekommen. Henning Matthes, Erster Beigeordneter der Stadt Gütersloh,

verwies bei der Eröffnung auf die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft und dankte der Diakonie für ihr Engagement eine entsprechende Wohnform zu schaffen, die selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter unterstützt.



Gruppenbild im Gemeinschaftsraum von „Lackhütter-Platzmann II“. Von links: Frank Schneider, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh; Karsten Stüber, Vorstand von DeineDiakonie; Nicole Karg, Bereichsleitung Pflege von DeineDiakonie; Marion Birkenhake, Bereichsleitung Pflege von DeineDiakonie; Bernd Dyck, Leitung der Wohngemeinschaft „Lackhütter-Platzmann II“; Henning Matthes, Erster Beigeordneter der Stadt Gütersloh

SPENDENKONTO

Diakonie Gütersloh e.V.
KD Bank eG, Dortmund
IBAN: DE50350601902118155028
BIC: GENODE33DKD
Verwendungszweck: Wohnungslosenhilfe

Diakonie Gütersloh e.V.
Öffentlichkeitsarbeit Jens Brinkmeier
Tel. 05241 9867 1023
jens.brinkmeier@diakonie-guetersloh.de



Die Eheleute Peter Müller und Monika Platzmann auf dem Sofa der Demenz-Wohngemeinschaft Lackhütter-Platzmann II

Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg-Versmold



RAUM FÜR ABSCHIED
DIE ENDLICHKEIT LEBEN




BERMPOHL
BESTATTUNGEN

Diekstraße 42 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 51264 | www.bermpohl-bestattungen.de

Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes.
In 32 Gästezimmern mit Dusche/WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeitterminen Begegnung und Erholung.

Haus Wolfgang GmbH

Friedrichstr. 11 a · 33330 Gütersloh

Tel. 05241 / 53 29 30

info@haus-wolfgang.de · www.haus-wolfgang.de



**HAUS
WOLFGANG**



Erholung auf Spiekeroog

Urlaub in Gemeinschaft

Wiesenstraße 10a
33330 GT

**Elektro
GROTE**

... wir garantieren
die gute Verbindung...

Tel. 05241/29729



HAUSMEISTEREI
GARTENPFLEGE
WINTERDIENST
BEWÄSSERUNGEN


andre
Werterhalter
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241.211 92 38 FAX 05241.211 92 39
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

**Haus des Abschieds
KINTRUP**
BESTATTUNGEN

Haus des Abschieds

Familientradition seit
vier Generationen.
Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

Schalückstraße 10 | Gütersloh
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

 **Kahmann**
Heizung · Sanitär

James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh
FON ... 0 52 41 - 9 36 90

HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

Gottesdienstzeiten:

10:30 Uhr:

Apostelkirche,
Martin-Luther-Kirche und
Matthäuskirche

11:00 Uhr:

Erlöserkirche

Parken an der MLK:

P Parkplatz am Haus der
Begegnung in der
Kirchstraße 14a (geöffnete
Schanke zu Gottesdienst-
zeiten); **vor dem Asset-
Gebäude in der Köckerstraße**
(kostenfrei sonntags);
mit Behindertenausweis
**nahe bei der Martin-Luther-
Kirche** (in Planung)

Sonntag, 6. September

10:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
und Matthäuschor
Pfr. Salzmann
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche mit
Bläserchor Blankenhagen
Pfn. Brunken

Sonntag, 13. September

10:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Jubiläumsgottesdienst
der Evangelischen Stiftung
Gütersloh mit Bachchor
Gütersloh
Superintendent Schneider,
Pfr. Heidemann
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl,
im Anschluss mit Mittagessen
u. Karten- und Schmuckstand
mit Band Sound Of South
Fr. Laubinger, Pfn. Jacobsen

Sonntag, 20. September

10:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Tansania-Partnerschafts-
gottesdienst
mit Chor Cantabile
Pfr. i. R. Klein und Team
Matthäuskirche
Kindergottesdienst
Kindergottesdienst-Team
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Taufgottesdienst
Pfn. Brunken

Sonntag, 27. September

10:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Pfn. Jacobsen
Matthäuskirche
Pfn. Kleine
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Familienoase
Pfr. Rosenstock und Team

Sonntag, 4. Oktober

10:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
zum Erntedankfest mit
Bläserchor Blankenhagen
Superintendent Schneider
Matthäuskirche
Gottesdienst zum Erntedank-
fest mit Matthäuschor, im
Anschluss mit Mittagessen
Pfn. Jacobsen
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

Sonntag, 11. Oktober

10:30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst zum
Weltseniorentag
Pfn. i. R. Engelbrecht
und Team

Matthäuskirche

Gottesdienst im Anschluss
mit Mittagessen und
Karten- und Schmuckstand
Pfr. i. R. Frentrup

Sonntag, 18. Oktober

10:30 Uhr
Apostelkirche
Pfn. Kleine
Matthäuskirche
Kindergottesdienst
Kindergottesdienst-Team

Sonntag, 25. Oktober

10:30 Uhr
Apostelkirche
Festgottesdienst mit
Abendmahl zur
Jubelkonfirmation mit
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Heine, Pfr. Heidemann
Matthäuskirche
Pfn. Jacobsen
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Gottesdienst zum
Kindermusical mit
Band Sound Of South
Pfn. Brunken

Samstag, 31. Oktober

18:00 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst zum
Reformationsfest
Pfn. Heine

Sonntag, 1. November

10:30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Salzmann
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

Sonntag, 8. November

10:30 Uhr
Apostelkirche
Pfr. Heidemann
Matthäuskirche
Gottesdienst
mit Abendmahl und
Bläserchor Blankenhagen,
im Anschluss mit Mittag-
essen und Karten- und
Schmuckstand
Pfn. Jacobsen
16:30 Uhr
Matthäuskirche
Krabbeltgottesdienst zum
Laternenfest mit
Posaunenchor Stadtmitte
Pfr. Salzmann
18:00 Uhr
Apostelkirche
Hubertusgottesdienst
mit Jagdhornbläsern
Pfn. Heine,
Gemeindereferentin Dierkes

Sonntag, 15. November

10:30 Uhr
Apostelkirche
Pfn. Heine
Matthäuskirche
Kindergottesdienst
Kindergottesdienst-Team

Mittwoch, 18. November

19:00 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst zum
Buß- und Bettag
(Todesursache Flucht)
Pfr. Salzmann und Team

Ewigkeitssonntag,
22. November

10:30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag mit
Verlesung der Verstorbenen
Pfn. Heine, Pfn. Jacobsen

14:30 Uhr

**Johannesfriedhof
an der Kapelle**
Andacht zum Ewigkeits-
sonntag mit Posaunenchor
Stadtmitte, Pfr. Salzmann
15:30 Uhr
Stadtfriedhof am Hochkreuz
Andacht zum Ewigkeits-
sonntag mit Posaunenchor
Stadtmitte, Pfr. Salzmann

Samstag, 28. November

18:00 Uhr
Matthäuskirche
Segnungsgottesdienst
Prädikantin Raumann,
Fr. Matt-Windel und Team

Sonntag, 29. November

1. Advent
10:30 Uhr
Apostelkirche
Pfr. Heidemann
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Familienoase
Pfr. Rosenstock und Team

Samstag, 5. Dezember

12:00 Uhr
Apostelkirche
Andacht rund um den
Weihnachtsmarkt mit dem
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Heine

Sonntag, 6. Dezember

2. Advent
10:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
und Bläserchor
Blankenhagen, Pfr. Salzmann
11:00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche mit
Bläserchor Erlöserkirche
Pfn. Brunken

ABENDSEGEN

Dienstags, 18:15 Uhr
in der Kapelle des
Klinikum Güterslohs
mit der Möglichkeit
sich segnen zu lassen.

GOTTESDIENSTE
LWL KLINIK

Sonntags, um 10 Uhr
in der Kreuzkirche auf
dem Klinik-Gelände

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst in
der Landeskirchlichen
Gemeinschaft,
Bäckerkamp 53A,
sonntags
um 18:00 Uhr.
Die genauen Termine
stehen auf der
Homepage:
LKG-Guetersloh.de

Karten- und
Schmuckstand
Brandt-Bode

Der Stand ist aufgebaut im
Foyer der Matthäuskirche an
folgenden Sonntagen nach
dem Gottesdienst:
13. September, 11. Oktober,
8. November
Außerdem finden Sie uns im
Matthäusgemeindehaus am:
**16. November (Kaffee-
Runde), 9. Dezember (Weih-
nachtsfeier der Frauenhilfe**
und Weihnachtsfeier des
Frauentreffs)
Der Erlös ist für unsere bra-
silianische Partnergemeinde.



Dr. Susanna Matt-Windel
PG-Zukunft

7. Zukunftsforum zur Frage: Welche Akzente setzen wir im Matthäusgemeindezentrum?

Knapp 60 Gemeindeglieder trafen sich am 6. Juli 2026 im Matthäusgemeindezentrum. Sie waren bewegt von der Frage, wie es dort weitergehen soll.

In vier Gruppen fanden intensive Gespräche statt. Denn bevor wir im Presbyterium entscheiden, wollen wir zuhören. Mit dem Kreisgespräch gelang es zuzuhören und von den eigenen (Herzens-)Anliegen zu sprechen.

Gehört haben wir, dass die Beharrungskräfte groß sind. Der Abschied vom Gewohnten fällt auch vielen, die sich Matthäus zugehörig fühlen, schwer. Gehört haben wir auch von denen, die „ihre“ Kirche verloren haben und nun eine neue Heimat suchen. Gehört haben wir ferner eine Fülle von Ideen und Anliegen. Allen ist gemeinsam, dass sie sich als Experimentierfelder für Neues und Anderes verstehen, und das in einer Haltung des Lernens.

Gottesdienst/Spiritualität

- Ausprobieren verschiedener Formate
- Schulung ehrenamtlicher Teams mit dem Ziel, Gottesdienste ohne Pfarrpersonen zu feiern
- Weiterentwicklung spiritueller Angebote wie Exerzitien; Pilgerwege, im Sinne eines Stadtklosters

Musik

- Heimat verschiedener Musikgruppen (Vokal, Bläser, Band)
- Entwicklung neuer Formate mit Öffnung für Kooperationen
- Ressourcen in Raumausstattung und Weiterbildung

Bildung

- Vertiefung & Vergewisserung des Glaubens
- Gesellschaftliche Themen
- Kultur und Geist
- Schulung und Multiplikation

Raum für Neues

- Abendrotkirche, Mittagessen für ältere Menschen Repair Cafe'
- Glaubenskurse / auch für Geflüchtete
- Begegnung: > Spieleabende > Bibel teilen > Gespräche zu bestimmten Themen
- Hinzugezogene gezielt einladen
- Netzwerk 55+ verjüngen

Wir werden nun alles auswerten und dem Presbyterium Beschlussvorschläge vorlegen. Im Oktober sollen dann die Schwerpunkte für Matthäus beschlossen werden.
Für die PG Zukunft Susanna Matt-Windel



Foto: NW

Über 125 Jahre
Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!

orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurichtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege

BREENKÖTTER
ORTHOPÄDIE
2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

www.breenkoetter.de

**Wer macht
Ihren Garten
winterfest?**

Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Bäume fällen, Beete pflegen und düngen.

KIEBITZ
DIENSTLEISTUNGEN
Fon: 0 52 41 / 50 00-112
www.kiebitz-dienstleistungen.de

wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen

**Gartengestaltung
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei**

Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 • 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 • Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von Photovoltaik und Batteriespeicher bis hin zu Wärmepumpen, Heizung & Sanitär und Elektromobilität. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.

ewenso
Energie bewusst erleben.

Tel. 05248.824 52-0 www.ewenso.de

Bestattungen Lohmann

Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202
www.Bestattungen-Lohmann.de

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge

In der Reihe **PERSPEKTIVWECHSEL** stellt sich heute Muzghan Rahmani vor. Marvin Hemkendreis (Mitglied im AK ASYL) begleitet und unterstützt die Familie seit ihrer Ankunft in Gütersloh und hat die junge Frau zu diesem Bericht motiviert.

Perspektivwechsel

„Mein Name ist Muzghan Rahmani. Ich bin 21 Jahre alt und lebe seit 2018 in Deutschland. Als ich mit meiner Mutter und vier Geschwistern aus Afghanistan nach Gütersloh geflüchtet bin, war ich die Einzige, die noch minderjährig war. Dadurch konnte ich als Einzige meiner Geschwister eine Regelschule besuchen. Damals war ich noch ein Kind und ahnte nicht, wie sehr sich mein Leben verändern würde.

Unsere ersten Monate in Deutschland waren nicht leicht. Weil uns eine Rücküberstellung nach Italien drohte, lebte unsere Familie zunächst im Kirchenasyl. Für uns war das ein Ort der Sicherheit und des Ankommens. Die Ehrenamtlichen des AK Asyl begleiteten uns in dieser Zeit mit Sprachkursen, Nachhilfe und vielen Begegnungen. Besonders in den ersten Jahren haben sie uns geholfen, in Gütersloh Fuß zu fassen.

Ich besuchte zunächst die Internationale Klasse am Städtischen Gymnasium und wechselte später zur Hauptschule Ost. Dort machte ich meinen Hauptschulabschluss. Anschließend absolvierte ich in Rheda-Wiedenbrück die Ausbildung zur Sozialassistentin und erwarb gleichzeitig den Realschulabschluss. Während dieser Zeit entdeckte ich, wofür mein Herz schlägt:

die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Sie begegnen anderen Menschen oft ohne Vorurteile und sagen ehrlich, was sie denken. Diese Offenheit berührt mich immer wieder. Deshalb mache ich seit 2025 eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. Ich habe das Gefühl, den Beruf gefunden zu haben, der wirklich zu mir passt.

Neben allem, was ich hier aufbauen durfte, begleiten mich aber auch Sorgen, die viele Menschen gar nicht sehen. Seit der Machtübernahme der Taliban 2021 lebten mehrere meiner Geschwister noch in Afghanistan. Lange wussten wir nicht, ob und wann sie nach Deutschland kommen könnten. Jeder Tag war mit Hoffen und Bangen verbunden. Umso größer war die Erleichterung, als schließlich auch sie in Sicherheit nach Deutschland kommen konnten.

Ein besonders schwerer Schicksalsschlag war der Tod meines Vaters vor drei Jahren. Er hätte im Rahmen des Familiennachzugs legal zu uns kommen können. Doch die langen Wartezeiten waren zu lang. Er starb, bevor wir ihn wiedersehen konnten. Dass wir uns nicht mehr verabschieden konnten, schmerzt unsere Familie bis heute.

Solche Erfahrungen hinterlassen Spuren. Auch wenn man eine Sprache lernt, Abschlüsse macht und eine Ausbildung beginnt, verschwinden Trauer und Sorgen nicht einfach. Integration ist deshalb kein gerader Weg. Es gibt Zeiten, in denen man Kraft hat und große Schritte nach vorne macht. Und es gibt Zeiten, in denen die Belastungen aus der Vergangenheit oder die Verantwortung für die Familie einen bremsen. Die Balance zwischen dem eigenen Leben und der Unterstützung für Angehörige zu finden, ist oft nicht leicht.

Trotzdem schaue ich dankbar auf meinen Weg. Ich schätze an Deutschland besonders, dass Frauen hier die gleichen Chancen haben und ihr Leben selbst gestalten können. Diese Freiheit hätte ich in Afghanistan nicht gehabt. Gleichzeitig ist es mir wichtig, etwas zurückzugeben. Meine Familie und ich haben

uns deshalb immer wieder bei Aktionen des AK Asyl eingebracht – zum Beispiel mit Kinderschminken beim Fest „Gütersloh International“ oder mit afghanischem Gebäck für den Weihnachtsmarkt.

Ich weiß nicht, was die Zukunft bringt. Aber ich weiß, dass Rückschläge nicht das Ende bedeuten müssen. Mein Wunsch ist es, meine Ausbildung erfolgreich abzuschließen, Menschen mit Behinderung auf ihrem Lebensweg zu begleiten und meiner Familie weiterhin Halt zu geben. Wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke, sehe ich nicht nur die Schwierigkeiten. Ich sehe auch viele Menschen, die an mich geglaubt haben. Dafür bin ich sehr dankbar.“

BUß- UND BETTAG, 18. NOVEMBER 2026

Todesursache Flucht

**Jeder Mensch hat einen Namen –
Gegen das Vergessen**

12:30-18:45 Uhr, Apostelkirche, Gütersloh

Wie bereits in den vergangenen Jahren laden wir auch in diesem Jahr zu einer besonderen Veranstaltung ein: Am **Buß- und Betttag, dem 18. November**, findet in der Apostelkirche Gütersloh eine Gedenkveranstaltung für Menschen statt, die auf der Flucht gestorben sind. Menschen, deren Hoffnung auf ein besseres Leben mit dem Tod endete. Menschen, die noch nicht einmal eine würdevolle Beerdigung bekommen konnten und deren Angehörige vergebens auf ein Lebenszeichen warten. Wenn statt Flüchtlingsschutz Schutz vor Flüchtlingen deutsche und europäische Politik bestimmt, Seenotretter im Mittelmeer behindert werden, statt mit ihnen für eine gute medizinische Versorgung der vorm Ertrinken geretteten Menschen zielstrebig zu kooperieren, braucht es dringend ein würdigendes Gedenken der auf ihrer Flucht gestorbenen Menschen.

In den letzten 30 Jahren sind mehr als 53.000 Menschen auf der Flucht nach und in Europa gestorben, die meisten davon im Mittelmeer. Allein dieses Jahr sind es bis Juni 1000 Männer, Frauen und Kinder.



Familie Rahmani mit Gästen in Gütersloh

Diese erschütternden Zahlen verdeutlichen die Dringlichkeit, die Bedingungen und die politischen Rahmenbedingungen zu verbessern.

Zwischen **12:30 und 18:45 Uhr** werden möglichst viele Menschen die Namen der Verstorbenen, deren Auffindungsort und Todesursache, soweit bekannt, abwechselnd vorlesen, begleitet von musikalischen Darbietungen, für die wir ebenfalls wieder Mitwirkende suchen.

Um **19:00 Uhr** folgt ein **Gottesdienst** anlässlich des Buß- und Bettages. Wer die Veranstaltung durch Lesen oder einen musikalischen Beitrag mitgestalten möchte, kann sich bei Pfarrer Stefan Salzmann, E-Mail: stefan.salzmann@ekgt.de, oder unter veranstaltung@ekgt.de melden.

Veranstaltende:

Ev. Kirchengemeinde mit AK Asyl, Christenrat, Diakonie, Caritas, Aktion Seebrücke, Amnesty International, AWO und Bündnis gegen Rechts



Laternenfest und Krabbelgottesdienst

Am **Sonntag, 8. November** findet wie in den Vorjahren wieder das Laternenfest der Eltern-Kind-Gruppen statt. Eingeladen sind alle jungen Familien und ihre Angehörigen sowie Ehemalige. **Wir beginnen mit einem kurzen lebendigen Krabbelgottesdienst um 16:30 Uhr in der Matthäuskirche.** Die Legende vom Heiligen Martin, der seinen Mantel teilt, wird wieder lebendig. Im Anschluss geht es mit leuchtenden Laternen eine kleine Runde durch die Straßen – wir teilen damit unser Licht. Danach treffen wir uns zu Brezeln, Punsch und Gesprächen im Innenhof des Matthäus Gemeindezentrums. Über die Gruppenleiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen können Sie gerne genaueres erfragen. Wir bitten um **Anmeldung und Vorbestellungen bis zum 28. Oktober.** Infos bei Martina Waschau: Tel. 05241/46685, E-Mail: m.waschau@posteo.de

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Im Matthäusgemeindezentrum gibt es mehrere Eltern-Kind-Gruppen, die alle ehrenamtlich geleitet werden. Eltern mit ihren Kleinkindern im Vor-Kindergartenalter treffen sich für ca. 1,5 Stunden in festen Gruppen zum Spielen und Austausch im eigenen Gruppenraum.

Nach den Sommerferien gibt es wieder einige freie Plätze, die Sie bei uns erfragen können. Eine Nachrückliste wird bei großer Nachfrage geführt.

Wir suchen auch immer engagierte Eltern, die für eine (neue) Gruppe als ehrenamtliche Ansprechpartnerin oder ehrenamtlicher Ansprechpartner bzw. Leitung zur Verfügung stehen. Wir unterstützen Sie hierbei gerne. Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte an. Martina Waschau Tel. 05241/46685, E-Mail: m.waschau@posteo.de

JUGENDKANTOREI UND KNABENCHOR Highlights des Chorlebens

Die Jugendkantorei und der Knabenchor sind in der letzten Woche der Sommerferien gemeinsam nach Kreuth an den schönen **Tegernsee** gereist. In der Jugendherberge wurde musiziert, mittags ging es mit dem Fahrrad und einem Lunchpaket zum See. Höhepunkt der Freizeitaktivitäten war die Bergwanderung auf den nahegelegenen Hirschberg. 30 Kinder und Jugendliche wurden von einem erfahrenen Betreuerteam um Maja Kraft in der Freizeit umsorgt. Mit Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann, Ernst Leopold Schmid, Benjamin Reichert und Christian Yang wurden die Kinder aufs Beste stimmlich, musikalisch und pädagogisch in den Proben angeleitet. Morgens wurden erst einmal ausgiebig Gesangsübungen trainiert, bevor über den Tag dann das Chor-Repertoire erarbeitet wurde.

Konzertreise nach Hamburg, Lübeck, Neustadt i. H. In Kreuth bestens präpariert, startet der Knabenchor Gütersloh und die Jugendkantorei Gütersloh am 17.9. zu einer Konzertreise nach Norddeutschland.

Auf dem Programm stehen Werke der Lübecker und Hamburger Komponisten Dietrich Buxtehude, Hugo Distler und Georg Philipp Telemann. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich schon sehr auf die Auftritte.

DIE KONZERTE:

Samstag, 19. September, 19:00 Uhr
Neustadt i. H., Evangelische Stadtkirche
Sonntag, 20. September, 10:00 Uhr
Hamburg, Dom St. Marien
Sonntag, 20. September, 17:00 Uhr
Lübeck, Probsteikirche Herz Jesu

EINLADUNG IN DIE NACHWUCHSCHÖRE:

Dienstags, 16:30 Uhr Knabenchor (für Jungen) oder
Mittwochs, 14:30 Uhr Knabenchor (für Jungen)
Donnerstags, 16:00 Uhr Choralingschule
(für Mädchen)

Anmeldung unter:
kantorbueror@ekgt.de oder 05241/222 90 70

KINDERGOTTESDIENST, MATTHÄUSKIRCHE

Immer am **3. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr** feiern wir Kindergottesdienst in der Matthäuskirche mit einem ehrenamtlichen Team

- mit Frieda und Fridolin
- mit Singen und Beten, mit Händen und Füßen
- mit einer anschaulichen biblischen Geschichte
- mit euren Eltern/Großeltern/Paten/Freunden
- mit Keksen, Getränken & Maltisch im Anschluss

Wir freuen uns auf euch am: 20. September, 18. Oktober, 15. November

SPIELEABEND

Der neue Spieleabend im Matthäus Gemeindehaus hat nun schon mehrmals stattgefunden und der Kreis der Spieler wächst, die sich an **jedem letzten Mittwoch im Monat** treffen.

Ob Brettspiele, Kartenspiele oder einfach ein gemütlicher Abend in netter Gemeinschaft – alle sind willkommen, mitzumachen und eigene Spiele mitzubringen. **Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr im Eltern-Kind-Raum im Matthäusgemeindehaus.** Wir freuen uns auf viele fröhliche Begegnungen und gemeinsame Stunden! Anmeldung bei Katrin Pohl. E-Mail: katrin.pohl@yahoo.de

KINDERMUSICALPROJEKT IN DEN HERBSTFERIEN

Wir planen wieder ein Kindermusicalprojekt in der Erlöserkirche! In diesem Jahr in der zweiten Woche der Herbstferien. Welches Musical einstudiert und aufgeführt wird, ist noch offen. Eingeladen sind Schulkinder im Alter von 6-12 Jahren. **Beginn des Projektes ist am Sonntag, 25. Oktober. An den folgenden Wochentagen wird jeweils von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr geprobt, gewerkelt, getanzt und natürlich gesungen. Am Freitag, 30. Oktober findet dann die Aufführung in der Erlöserkirche um 17 Uhr statt.** Das Team freut sich auf viele mitwirkende fröhliche Kinder! Der Flyer liegt ab Mitte September in den Kirchen aus. Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Karin Brunken, E-Mail: karin.brunken@ekgt.de

FAMILIENOASE, ERLÖSERKIRCHE

Die „Familien-Oase“ hat ein neues Zuhause: die Erlöserkirche. Dieser Familiengottesdienst mit vielen Bewegungsliedern startet um **11:00 Uhr**. „Kicki, die Kirchenmaus“ führt im Gespräch mit Pfr. Hans-Jörg Rosenstock ins Thema ein. Dann wird eine biblische Geschichte vorgespielt oder erzählt und oft gibt es dazu eine Mitmachaktion.

Nach dem Gottesdienst gibt es Essen für alle, die bleiben. Im Anschluss gibt es Bastelangebote für die Kinder und Kaffee und Gespräche für die Erwachsenen am: **27. September, 29. November, 24. Dezember (15 Uhr!)**

REGENBOGENKIRCHE, ERLÖSERKIRCHE

Die Regenbogenkirche in der Erlöserkirche ist ein generationenübergreifender Gottesdienst für Jung und Alt. **Der Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr und schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen.** Für Familien mit Kindern gibt es eine Bastelaktion.

Nächste Termine: 6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember

KINDERKIRCHE, ERLÖSERKIRCHE

Für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren gibt es die Kinderkirche in der Erlöserkirche.

Zu festgelegten Terminen kommen wir am Samstag zusammen, um miteinander zu singen und zu basteln, beten und spielen. Auch ein gemeinsames Frühstück gehört dazu. **Die Kinderkirche beginnt um 9:30 Uhr. Zum gemeinsamen Abschluss um 12 Uhr sind auch Eltern mit eingeladen.**

Man kann sich bei Pfarrerin Brunken in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen und bekommt dann regelmäßige Infos zu den Aktionen für Kinder und Familien. E-Mail: karin.brunken@ekgt.de

BAMBI

FAMILIENKINO

Ein Kinonachmittag ist immer etwas Besonderes: Eintauchen in fremde Welten, Abenteuer, Spannung und Emotion sind garantiert. Gleichzeitig fördern Kinoerlebnisse auch das Sprachverständnis und bilden eine gute Basis zur Kommunikation. Wir zeigen Filme, die für GROSS und klein geeignet sind. Im Anschluss bieten wir Gesprächsaustausch zur Thematik der Film-erlebnisse an. Gemeinsame Freizeitgestaltung fördert gegenseitiges Verständnis und Integration.

Anmeldung NICHT ERFORDERLICH

Eintritt: Erwachsene: 2 €, Kinder: 1 €

Barzahlung vor Ort

Einlass: 16:30 Uhr, Filmbeginn: 17:00 Uhr

WO? Kino Bambi & Löwenherz

Bogenstraße 3, 33330 Gütersloh

Basiert auf dem gleichnamigen Buch von Felix Salten; erzählt von Senta Berger. Umgeben von seiner Mutter und den Tieren des Waldes: seinem Freund, dem Raben, dem Kaninchen und dem Waschbären entdeckt BAMBI die Welt der Bäume und ihre Geheimnisse. Tag für Tag lernt er von seiner Mutter, Stärke und Mut zu entwickeln. Doch als der Herbst naht, reißt ein jäher Schicksalsschlag sie auseinander. Von nun an muss BAMBI allein bestehen, sich seinen Platz in der Welt erkämpfen. Dabei findet er nicht nur seine Jugendfreundin Faline, sondern trifft schließlich auch auf seinen imposanten, schweisgsamen Vater – einen majestätischen Hirsch. Mit großer Detailverliebtheit fängt die Kamera die Welt gefiederter, bepelzter und geschuppter Waldbewohner ein und erzählt die bewegende Geschichte von Bambis Weg ins Erwachsenenleben.

WANN? Donnerstag, 10.09.2026

PROGRAMM DER KLIMAWOCHEN 2026:

WOODWALKERS 2

Für Carag, Brandon, Holly und Lou beginnt ein neues Schuljahr an der Clearwater High. Und das hat es in sich, denn das Naturschutzgebiet rund um die Schule ist in Gefahr. Carags früherer Mentor Andrew Milling plant, den Wald rund um das Internat zu verkaufen – das Revier der Gestaltwandler!

Puma-Wandler Carag und seine Freunde versuchen dies mit allen Mitteln zu verhindern, doch Milling hat einen Spion an der Schule und ist ihnen immer einen Schritt voraus. Ausgerechnet die Schneewölfin Tikaani kommt ihnen schließlich zur Hilfe. Doch kann Carag ihr wirklich trauen – und ist da vielleicht sogar mehr als Freundschaft zwischen den beiden?

102 Min. FSK 6

WANN? Donnerstag, 17.09.2026

Einlass: 16:30 Uhr, Filmbeginn: 17:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 2 €, Kinder: 1 €

Barzahlung vor Ort

WO? Kino Bambi & Löwenherz

Bogenstraße 3, 33330 Gütersloh

DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

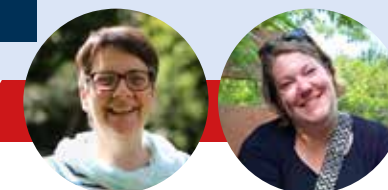
Immer wieder zieht es ihn tief hinein in die Stille des Waldes. Unter den Ästen der Tanne scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn. Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familien-Trio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur. Es gelingt dem französischen Wildtierfotograf und Dokumentarfilmer Vincent Munier, die visuelle Pracht und die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. 93 Min. FSK 0

WANN? Donnerstag, 17.09.2026

Einlass: 19:30 Uhr, Filmbeginn: 20:00 Uhr

Eintritt: 5 €, Barzahlung vor Ort

WO? Kino Bambi & Löwenherz, Bogenstraße 3



Insa Jacobsen
CVJM Gütersloh

Kirsten Förste
CVJM Gütersloh

TRAINEES OF THE CARIBBEAN!

AHOI! Mit 28 Pirateninnen und Piraten haben wir den sicheren Heimathafen im Kirchenkreis Gütersloh verlassen und uns in der ersten Sommerferienwoche auf die Reise zum KiEZ Frauensee gemacht. Unsere Mannschaft war bunt zusammen gewürfelt aus jungen Menschen zwischen 13-16 Jahren aus Gütersloh, Oelde, Wadersloh und Friedrichsdorf. Weitere Reisegruppen mit vielen hundert sogenannten Konfirmandeninnen und Konfirmanden waren auch vor Ort.

An Bord wurden wir ausgebildet in Spielpädagogik, verschiedenen Feedbackmethoden, den Grundlagen der Kommunikation und dem besonderen Stellenprofil einer ehrenamtlichen Person in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir durften Workshops anbieten und eine aktive Rolle beim Spielefest übernehmen.

Zurück in unseren Häfen in Ostwestfalen profitieren die Gemeinden und der CVJM Gütersloh von unseren ersten Schritten in die Mitarbeit.



ERSTE HILFE

Am **14.11.** besteht wieder die Möglichkeit unter der Leitung von Patrick Roick einen ersten Hilfe Kurs im CVJM Haus zu machen. **Der Kurs geht von 9:00-17:00 Uhr und kostet 7 €.** Anmeldungen sind für Mitarbeitende ab 15,5 Jahren ab sofort auf der Homepage www.cvjm-guetersloh.de möglich.

TEN SING SHOW 2026

Nach einem Jahr intensiver Arbeit mit über 40 Jugendlichen und jungen Erwachsenen präsentiert TEN SING Gütersloh am **21.11.** seine neue Show in der Erlöserkirche mit dem Motto „TS 1 – wer brems, verliert“. Start ist um **19 Uhr, der Einlass ist ab 18 Uhr.**

MITARBEITENDEN-
WOCHENENDE

Das diesjährige Mitarbeitenden-Wochenende findet am ersten Adventswochenende im **Waldheim Häger** statt. Unter dem Motto „Advent“ setzen wir uns vom **27.-29.11.** auf praxisnahe Weise damit auseinander, wie Projekte geplant, organisiert und erfolgreich umgesetzt werden können. Neben inhaltlichen Impulsen und gemeinsamer Erarbeitung rund um das Thema Projektmanagement erwartet die Mitarbeitenden auch ein stimmungsvolles adventliches Programm mit Plätzchenbacken, Bastelangeboten und dem gemeinsamen Singen von Adventsliedern.

SOMMERFEST

Herzliche Einladung zum diesjährigen Sommerfest und der Verabschiedung von unseren BFDlern Norvin und Madita!



„Miteinander lachen, voneinander lernen!“

Das ist das Motto der diesjährigen **Veranstaltungswoche vom 2.10.-11.10. zum Weltseniorentag** in Gütersloh. Die Idee, die sich hinter dem Titel verbirgt, ist das Miteinander der Generationen. Die **Auftaktveranstaltung findet am 2. Oktober um 11:30 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle Gütersloh** mit einem Vortrag von Dr. Regina Görner, 1. Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), statt.

Unsere Seniorenarbeit beteiligt sich am vielseitigen Programm mit drei Veranstaltungen:

„Von Vinyl bis spotify“ am 6. Oktober, 19:00-22:00 Uhr

Bei Live-Musik der Band „Beatbox“ aus Bielefeld freuen wir uns, gemeinsam mal wieder richtig im Haus der Begegnung zu tanzen! Schon über 30 Jahre hält die Band Elvis, den Beatles, den Stones und ihrer eigenen Musikgeschichte die Treue. Die erfahrenen Musiker sorgen mit Coverversionen der Songs aus den 50er-70er Jahren für gute Laune und beste Tanzstimmung!



„Wenn ich einmal alt bin ...“

offener Abend im HdB am 8. Oktober, 19:30 Uhr

Bei einem offenen Abend für Begegnung, Austausch und gemeinsames Nachdenken im Rahmen der neuen Reihe „Donnerstagabend querbeet“ (früher: Montagabend für alle) greifen wir das Thema „Wenn ich einmal alt bin ...“ auf: Wie stelle ich mir das Leben im Alter vor? Worauf hoffe ich? Was verändert sich, wenn ich früh darüber nachdenke? Persönliche Vorstellungen, gesellschaftliche Entwicklungen und Erfahrungen werden im Mittelpunkt stehen. Der Abend wird eingrahmt von Live-Musik, einer Leckerei vom Grill und Zeit für Begegnung.

Märchengottesdienst am 11. Oktober, 10:30 Uhr in der Apostelkirche

„... etwas Besseres als den Tod findest du überall. Von Aufbrechen und der Lebenslust im Alter“ Mit dem Märchen von den Bremer Stadtmusikanten feiern wir Gottesdienst zum Weltseniorentag. Vier Tiere – alle (bis auf den Hahn) alt und vermeintlich unnütz geworden – wehren sich gegen das vorbestimmte Schicksal und nehmen ihr Leben selbst in die Hand. An dieser Geschichte entlang suchen wir nach eigenen Aufbrüchen und der Lebenslust, die auch das Alter noch birgt.



Birgit Hötte-Janke
Leitung Haus der Begegnung

Liebe Menschen in unserer Gemeinde!

Ein bewegter und bewegender Sommer in unserer Kirchengemeinde liegt hinter uns. Abschiede von wichtigen Menschen, von wichtigen Gebäuden, Neuorientierung und Feste, um neu und wieder zusammenzufinden. Wenn wir jetzt noch die persönlichen Einbrüche, Umbrüche und Aufbrüche von jeder und jedem dazu nehmen, war das eine herausfordernde Zeit. Ich hoffe, dass auch Zeit zum Abschalten und Ausruhen dabei war und ist. Zeit, in der wir mit dem Psalmbeter sprechen können: Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. (Psalm 62,2)

Freuen wir uns jetzt auf neue Begegnungen und Erfahrungen: Hier finden Sie, was uns im Herbst in Bewegung bringen kann: Ich wünsche einen spannenden Herbst und dass wir uns oft sehen!

Ihre und Eure Birgit Hötte-Janke

Alle regelmäßigen Termine können Sie als Faltblatt abholen oder auf www.ekgt.de/kirchliche-orte/haus-der-begegnung nachlesen. Bei Fragen gerne Mo.-Do. zwischen 9:30 und 14 Uhr anrufen: Tel. 05241/222 92-15.



8.9.: Vortrag von Pfr. Eckhard Heidemann über die Vorteile des Wechsels von Microsoft Windows zu Linux Mint: **Von der Macht der Monopole über Nachhaltigkeit, Kosten und Datenschutz.** Interessierte sind herzlich willkommen. Zeit: 19:00-21:00 Uhr

15.9.: Start „Denken und Glaube“ – 8 Abende, Ziel des Kurses ist es, eigenen herausfordernden Fragen nachzugehen und zu lernen, mit Andersdenkenden auf respektvolle Art und Weise über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Anmeldung unter Tel. 05241/22292-15. Zeit: 19:30-21:00 Uhr

16.9.: Vortrag Dr. Franke Hellwich, Gelenkexperte am Klinikum Gütersloh referiert über das Thema: **Sport und Arthrose - Wie wir auch mit Einschränkungen des Alters beweglich bleiben können.** Zeit: 15-16 Uhr

10.10.: **Origami-Nachmittage** für alle: Marion Lueg-Papenbreer führt in die Welt der japanischen Falte Kunst ein. Schritt für Schritt werden aus einfachen Papierbögen filigrane Kunstwerke. Materialien werden gegen einen Kostenbeitrag bereitgestellt. (10.10.: Lichterkette „Leuchtende Lilie“, 4.11.: große Origamisterne, 5.12.: kleine Origami-Engel). Zeit: jeweils 15-17:30 Uhr. Anmeldung: Tel. 0178/5640250

VERANSTALTUNGEN

10.11.: Digitalcafé: „Wow-Effekte mit dem Smartphone – mit wenigen Klicks mehr können!“

Das Smartphone kann so vieles, und so vieles geht mit wenigen Klicks ganz schnell. Einige solcher Tricks wollen wir Ihnen vorstellen, an Beispielen zeigen. Die Tricks, die Sie interessieren, können dann gleich in kleinen Gruppen vertieft, ausprobiert und eingerichtet werden. Bei vielen Dingen ist dann „WOW“ sicher, bei Ihnen selber oder bei anderen. Andere Fragen zu Smartphone, Tablet oder Laptop können in den kleinen Runden dann auch gern gestellt werden. Die PC-Trainer laden herzlich ein. Zeit: 15-16:30 Uhr

26.11.: Märchenabend für Erwachsene:

Es war einmal ... So beginnen viele Märchen und wecken vertraute Erinnerungen und Gefühle. Marianne Syroka und Ruth Schmidt als ausgebildete Märchen-erzählerinnen nehmen uns mit hinein in die großen Ereignisse, Fragen, Nöte und scheinbar unlösbaren Aufgaben unseres Lebens, die sich in Märchen wieder spiegeln. Musikalisch begleitet werden sie von Sibille Focke an der Gitarre. Zeit: 17-18:30 Uhr



FORUM „GEMEINSAM ÄLTER WERDEN“

Boßeln

Boßeln erfreut sich immer größerer Beliebtheit, sei es im Verein, mit Kollegen oder im Freundeskreis. Vorzugsweise wird im Winterhalbjahr gespielt. Wir haben es in Spiekeroog (Haus Wolfgang) kennengelernt und dachten, das ist auch etwas für uns. Und so sind wir nun seit Januar 2018 dabei. Wir spielen auf abgelegenen Wegen in Pavenstädt.

Wie geht's? Zwei Gruppen, mit je etwa drei bis sechs Werfern, müssen eine festgelegte Strecke mit möglichst wenigen und weiten Würfeln mit Hartgummikugeln bewältigen. Wir haben die Regeln etwas vereinfacht. Jeder Werfer wirft einmal und die Gruppe, die dann vorne liegt, hat gewonnen.

Wir spielen ungefähr 8-10 Durchgänge und die Gruppe, die am häufigsten vorne lag, hat gewonnen. So verbinden wir frische Luft, Bewegung und Geselligkeit. Das leibliche Wohl kommt auch nicht zu kurz, denn anschließend gehen wir gemeinsam Kaffeetrinken.

Wir spielen von Oktober bis März an jedem 2. Sonntag im Monat. Das gesamte Spiel dauert ungefähr zwei Stunden. Weitere Informationen gibt es bei Karl Gottwald, Tel. 05241/1799550

Malkurs „Farbrausch“

Einladung zum Treffen des Netzwerkes 55plus

Das Seniorennetzwerk lädt herzlichst zu einem Gesamttreffen aller bestehender Gruppen am **Montag, 28. September um 18 Uhr im Gemeindezentrum Matthäuskirche, Auf der Haar 64** ein.

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Abend bei Getränken und einem kleinen Imbiss mit anregenden Gesprächen, dem Austausch von Erfahrungen und über Informationen zu aktuellen Aktivitäten.

Das Treffen bietet die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, alte Bekannte wiederzusehen und gemeinsam eine angenehme Zeit zu verbringen. Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. In dem Netzwerk gestalten aktive Menschen im fortgeschrittenen Alter gemeinsam Unternehmungen, verbringen Freizeit und Hobbys miteinander. Bei dem Treffen stellen sich die bestehenden Gruppen vor und laden zum Mitmachen ein. Neue Ideen werden gerne aufgenommen.

Die Begleitgruppe des Netzwerkes freut sich auf viele altbekannte und neue Gesichter. Die meisten Aktivitäten erfolgen wiederkehrend an festgelegten Wochentagen. Hierzu mehr beim Treffen.



Es gibt aber auch einzelne Aktionen. So bietet Marion Lueg-Papenbreer wieder Kurse des Papierfaltens in einer „**Origami-Werkstatt**“ im **Matthäus-Gemeindehaus jeweils vom 10-12:30 Uhr** an:

- **10.10.:** Origami-Lichterkerze „Leuchtende Lilie“
- **7.11.:** Großer Origami-Stern in 3D
- **5.12.:** Kleine Origami-Weihnachtsengel

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Marion Lueg-Papenbreer unter der Tel. 0178/5640250 an.

Frauenhilfe, Frauentreff und Seniorenkreise



FRAUENHILFE IM HAUS DER BEGEGNUNG, 15:00 UHR

Wir treffen uns **mittwochs nachmittags**.
Infos: Erika Engelbrecht, Tel. 05241/212701

- **9. September:** Digitale Probierstadt
- **23. September:** Wir feiern Geburtstag
- **14. Oktober:** Mitgliederversammlung
- **28. Oktober:** Ein Herbstnachmittag
- **11. November:** Bärbel Felchner zeigt Bilder und berichtet von ihrer Reise nach Gran Canaria
- **25. November:** Abendmahlsfeier mit Gedenken der Verstorbenen

FRAUENHILFE IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM, 14:30 UHR

Wir treffen uns am **2. und 4. Mittwoch im Monat**.
Infos: Gisela Kissel, Tel. 05241/9046084 und Anneliese Eckert, Tel. 05241/2119407

- **9. September, 16:00 Uhr!!!:** Grillnachmittag
- **23. September:** Paul Gerhardt und seine Lieder
- **14. Oktober:** Vom Mut, Glauben musikalisch auszudrücken
- **28. Oktober:** Hoffnung gegen Resignation
- **11. November:** Die Partnerstädte unserer Stadt
- **25. November:** Ewigkeitssonntag

FRAUENTREFF IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM, 19:00 UHR

Wir treffen uns am **2. Mittwoch im Monat**.
Infos und Anmeldung: A. Bubenheimer, Tel. 05241/59715

- **9. September:** Klöntreff nach dem Sommer und sammeln von Themen für zukünftige Termine
- **14. Oktober, 14:00 Uhr!!!, Treff: 13:15 Uhr Matthäus (Fahrgemeinschaften):** Ausflug zu Reiling Recycling (Marienfeld), anschließend Einkehr – Bitte bis 6. Oktober anmelden!
- **11. November:** Thema wird noch festgelegt

FRAUENHILFE IM NORDEN IN DEN RÄUMEN DER LANDESKIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT (BÄCKERKAMP 53A), 15:00 UHR

- **16. September:** Kirchenasyl – Karin Elsing vom Arbeitskreis Asyl berichtet, wer und warum jemand Kirchenasyl bekommt
- **21. Oktober:** Märchen aus Afrika – Pfr. i.R. Christoph von Stieglitz erzählt uns Lagerfeuer Geschichten aus Afrika
- **18. November:** Tischabendmahl – Pfarrer Eckard Heidemann feiert mit uns ein Tischabendmahl

FRAUENHILFE IM WESTEN, 15:00 UHR

Wir treffen uns nach Vereinbarung im Haus der Begegnung (mit Fahrdienst).

SENIORENKREIS EPIPHANIAS IN DER KITA EPIPHANIAS, 15:00 UHR

- **30. September, 14:30 Uhr!!!:** Wir holen unsere Fahrt zum Böckstiegel-Museum in Werther nach.
- **28. Oktober:** Der Verein „AntiRost“ stellt uns sein Angebot „Senioren für Senioren“ vor.
- **25. November:** Zum Abschluss des Jahres unterhält uns Michaela Brinkmeier mit Märchen und ihrer Harfe.

SENIORENKREIS IM WESTEN BEI BIRKHOlz (HERZEBROCKERSTR. 114), 15:00 UHR (EHEMALS LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE)

- **7. September**
- **5. Oktober**
- **2. November**

Johanneswerk in Gütersloh

Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation im Alter



Johanneswerk ambulant

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 1798329
Leitung: Michael Zummersch

Seniorenwohnanlagen

Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1
Tel. 05241 1798329
Vermietung: Margarethe Pawlytta-Ibrahim



Tagespflege am Wilhelm-Florin-Zentrum

Dr.-Kranefuß-Straße 3 · Tel. 05241 86050
Leitung: Beata Piegza

Wilhelm-Florin-Zentrum

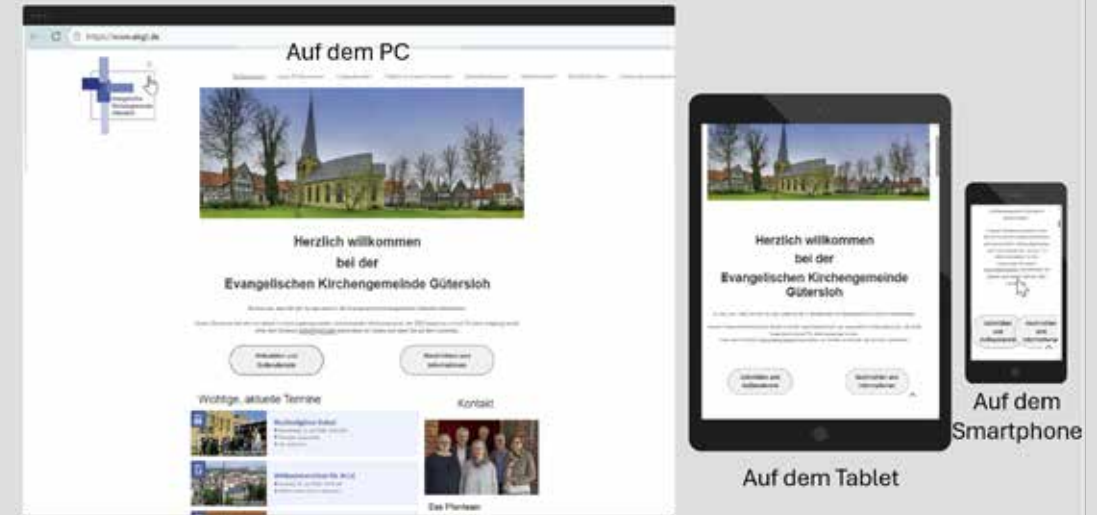
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Berliner Straße 130 · Tel. 05241 86050
Leitung: Stefan Rischer



Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Feuerbornstraße 36 · Tel. 05241 919-0
Leitung: Maik Lotz

www.johanneswerk.de



Unsere neue Homepage ist online!

„Attraktiver, transparenter, aktuell, einfacher zu bedienen!“ Mit diesen Ansprüchen ist die neue Homepage im Juli gestartet – nicht nur ein Neustart („Relaunch“) auf neuer technischer Plattform! In dem neuen System ist nun auch die neue Struktur der Gemeinde sichtbar. Der Fokus liegt auf Zielgruppen und Schwerpunktthemen.

Seit Jahresbeginn hat das Team aus dem Fachausschuss Kommunikation zusammen mit der Öffentlichkeitsreferentin an der Gestaltung gearbeitet und dabei festgestellt, wie bunt und vielfältig diese Kirchengemeinde ist. Neben den regelmäßigen und den besonderen Gottesdiensten gilt es die vielen Aktivitäten über alle Generationen darzustellen, die Kirchenmusik – vom Bachchor über Chöre bis zum Nachtsangelaus – darf in der Vielfalt natürlich auch nicht fehlen. Egal, ob Sie mit einem PC, einem Tablet oder einem Smartphone die Seite www.ekgt.de aufrufen, Sie können sich nun schnell über die aktuellen Termine und Nachrichten informieren oder generelle Darstellungen der Gruppen und Initiativen aufrufen. Dabei gilt die „Vier-Klick-Regel“ – mit höchstens vier Klicks können Sie die gewünschte Information finden oder zu weiteren Detaillierungen durchstarten.

Wer? Wo? Was in der Gemeinde? Die Ansprechpersonen, Infos zum Aufbau und zur Entwicklung der Gemeinde sowie Hinweise zu bestimmten Lebenssituationen sind ebenfalls prominent vertreten. Die neue Plattform 'ChurchDesk' erlaubt nun auch, dass Gruppen und Veranstalter ihre aktuellen Nachrichten selbst einstellen und damit die Kommunikation in der Gemeinde lebendiger gestalten können. Bitte sprechen Sie bei Interesse das Team dazu an, am besten über die neue E-Mail-Adresse.

Besuchen Sie unsere neue Homepage!

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Korrekturwünsche zur neuen Homepage? Das Team freut sich über entsprechende Hinweise persönlich oder per E-Mail an: homepage@ekgt.de.



Das Team:
Ailyn Ewerszumrode (Öffentlichkeitsreferentin),
Wilfried Barembruch, Dirk Stockamp,
Albrecht Waschau

Mutig – unkonventionell – trotzdem!

FRAUENMAHL

Freitag, 16. Oktober, von 18:30-21:30 Uhr in der Matthäuskirche: Im Rahmen eines mehrgängigen Menüs, begleitet von guter Musik und angeregt durch kurze Impulse engagierter Referentinnen, kommen wir beim Frauenmahl darüber ins Gespräch, was Frauen Mut macht und wie wir einander Mut machen können. Weitere Infos: Erika Engelbrecht, Tel. 05241/212701

KOSTEN:

26 € für das Menü (Getränke extra)
39 €, wenn Sie anonym einer einkommensschwachen Person die Teilnahme ermöglichen möchten
13 € ermäßigt, wenn Sie vom Solidaritätsbeitrag Gebrauch machen wollen (Eventuelle Überschüsse gehen als Spende an das Jahresprojekt 2026 der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werks „Brasilien. Macht einander Mut!“)



Anmeldung bis zum 1. Oktober an: Erwachsenenbildung@kk-ekvw.de oder Tel. 05241/23485-127 (AB)

ERWACHSENENBILDUNG

Bildung, Austausch und neue Perspektiven: Das neue Programmheft der Evangelischen Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Gütersloh ist erschienen. Informationen zu allen Angeboten im Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh finden Sie jetzt im aktuellen Heft.



Puppentheater für Erwachsene „und konnten es einfach nicht fassen“

Mittwoch, 21.10. um 19:30 Uhr, Matthäuskirche, Auf der Haar 64, 33332 Gütersloh

in Kooperation mit der ev. Erwachsenenbildung
Zwei junge Literaten, Klaus Mann und Erich Kästner eilen von Erfolg zu Erfolg – bis 1933: Klaus Mann und seine Schwester Erika emigrieren und versuchen von außen Einfluss zu nehmen. Erich Kästner und seine Mutter Ida bleiben in Deutschland um als Augenzeugen berichten zu können. Ich stelle mir oft die Frage, wie ich mich in so einem Fall verhalten hätte. Wie groß wäre mein Mut gewesen, welche Optionen hätte ich gewählt? Weil mir diese Auseinandersetzung plötz-

lich wieder vorstellbar erscheint, bin ich froh, dass mir diese vier das Gespräch anbieten, ihre Haltungen und Erfahrungen, ihre Ängste, Wünsche und Hoffnungen teilen und mich begleiten, einer Antwort auf meine Frage näherzukommen. „Die Mittel des Figurenspiels erlauben, dieses ernste Thema mit sinnlichen Bildern, spielerischer Leichtigkeit und überraschenden Ideen zu behandeln“. Ralf Kiekhöfer
Konzept: Puppentheater Töfte, Halle/Westf. (www.toefte.de), Eintritt frei, Anmeldung bei der ev. Erwachsenenbildung, Restplätze an der Abendkasse, anschließend mit Gespräch.

Partnerschaftsgottesdienst

Am 20. September, um 10:30 Uhr, dreht sich in der Martin-Luther-Kirche alles um die Partnerschaft zwischen Gütersloh und Kyerwa, Murongo und Nkwenda in Tansania. Seit nunmehr 46 Jahren verbindet uns unser Glaube und die gegenseitige Anteilnahme an dem, was uns bewegt. Mitglieder des Tansania-Arbeitskreises und der Chor Cantabile gestalten diesen Gottesdienst mit „afrikanischem Flair“.



JELENA HERDER – MUSIK UND POESIE

Konzertlesung in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Bäckerkamp 53A, am 15.11. um 17 Uhr

Jelena Herder, Theologin und Künstlerin, spürt in ihrem Konzertprogramm aus Musik und Poesie Worten und den Bildern darin nach. Mit Gesungenem und Gesprochenem erzählt sie von Scherben und Schönheit, von Gott-Vermissen und Herzensfesten. Getragen von der Überzeugung, dass alles seine Zeit hat und einen Platz, dürfen hier Herzensschwere und Hoffnung nebeneinanderstehen und werden behutsam umarmt von einer zögernd-zaghaften, manchmal trotzig – Liebe zum Leben. Der Eintritt ist frei. Wer mag, kann vor Ort spenden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Maik Schrey

SPRECHEN & ZUHÖREN – Demokratie beginnt im Gespräch Moderatorinnen/Moderator-Aus- und Fortbildung am 7. November

Die gesellschaftlichen Spannungen wachsen – und damit der Wunsch nach Räumen, in denen Menschen mit ganz unterschiedlichen Meinungen einander wirklich zuhören. Genau das ermöglicht das Dialogformat „Sprechen & Zuhören“ von Mehr Demokratie e.V.. Das Prinzip ist herrlich einfach: In Kleingruppen spricht jede und jeder gleich lang (4 Min.) zu einer gesellschaftlichen Frage – reihum, ohne Unterbrechung, in mehreren Runden. So entsteht ein Austausch auf Augenhöhe, der Empathie und Gelassenheit wachsen lässt. Keine Debatte, kein Rechthaben, sondern die leise, fast überraschende Erfahrung, dass Verständigung möglich ist. Du spürst, wo der andere steht, ohne ihn überzeugen zu müssen. Und oft gehst du gelassener heraus, als du hereingekommen bist. Mit dem Format will Mehr Demokratie e.V. dazu beitragen, die Demokratie und damit auch die Gesellschaft zu stärken. Diesem Themengebiet widmet sich auch

die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung. Gemeinsam laden beide Kooperationspartner zu dieser Fortbildung ein. Komm dazu und lerne, das Format selbst zu moderieren – ob im Ehrenamt, in deiner Kommune, Organisation oder Gemeinde. Einfach, wirkungsvoll und sofort einsetzbar. Veranstalter: Mehr Demokratie e.V. / Erwachsenenbildung des Ev. Kirchenkreises Gütersloh / Imke Lohmann, Sylvia Henselmeyer, Maik Schrey als Regionales Veranstaltungsteam OWL

Anmeldung und Infos:

7.11. von 10 bis 17:30 Uhr

Erlöserkirche Gütersloh,

An der Erlöserkapelle 7, 33332 Gütersloh

Beitrag 20 € (inkl. Imbiss & Getränke);

Anmeldeschluss 31.10.

Anmeldung: spre-zu@mehr-demokratie.de

Welch ein Segen –

das Ehrenamtsfestival der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh

Am Abend des 13. Juni herrschte im Innenhof und auf dem gesamten Außengelände der Evangelischen Matthäuskirche Festivalstimmung: Unter dem Motto „Du bist wie ein Segen!“ hatte ein Team um die Ehrenamtskoordinatorinnen alle in der Gemeinde Engagierten zum ersten „Ehrenamtsfestival“ eingeladen.

Im Zentrum stand dabei die Würdigung des zum Teil schon jahrelangen Engagements der vielen Ehrenamtlichen sowie das gegenseitige Kennenlernen in Zeiten des Umbruchs. Eingerahmt von einem Gottesdienst und einem Abendsegen feierten an die 300 Ehrenamtliche fröhlich bei Essen und Trinken.

Der Clou: Anders als bei anderen Festivitäten durften sich die Ehrenamtlichen an diesem Abend bewusst einmal selbst bedienen und unterhalten lassen! Dank der großzügigen Unterstützung aus der Adventsspende 2024 der Evangelischen Stiftung waren Essen und Trinken inklusive. Begleitet von Saxophonmusik und einem Stelzenkünstler trotzten die Ehrenamtlichen den kühlen Temperaturen und nutzten ausgiebig die Gelegenheit, über die ehemaligen Regionsgrenzen hinaus miteinander ins Gespräch zu kommen, zu lachen – oder sich in neuen Konstellationen mit Hilfe einer Fotobox ablichten zu lassen. „Es war wunderbar auch Personen und deren Engagement kennen zu lernen, die ich bisher noch nicht kannte“, so resümierte eine Besucherin. Annekatrin Wigglinghaus und Ina Steiner, die Ehrenamtskoordinatorinnen, fassten es am Ende so zusammen: „Das war ein Fest, das wir auch als Neubeginn des Zusammenwachsens unserer ehemaligen Regionen verstehen. Wir sind dankbar über den großen Zuspruch, auf den das Fest gestoßen ist, und freuen uns besonders über die große Bandbreite jedes Engagements: vom jungen Mitglied des CVJM bis zur 94-jährigen Gemeindebriefbotin waren alle Altersstufen und unzählige Formen des Engagements vertreten.“

So wurde der Abend eine gelungene Gelegenheit die Gemeinschaft zu stärken und Kraft für die anstehenden Aufgaben zu schöpfen. Was für ein Segen!



Fotos: Gerald Labitzke



Walking SaxDuo aus Rheda-Wiedenbrück
(Franz-Josef Koers und Martin Rode)



Spaß mit Matthias Mawick vom Stelzentheater Bielefeld



Ina Steiner



Annekatrin
Wigglinghaus

Ich bin
gerne Ihre ...



24h
Pflegevermittlung

stunden-/tageweise
Alltagsbegleitung

Helfende Hand

Rietberg · Gütersloh · Lippstadt



Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Telefon: 0 52 44 - 908 908 8
info@alltaginbegleitung.de · www.alltaginbegleitung.de

Telefon-
Andachten

05241-8677927



Unter dieser Nummer gibt es jeden
Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich
die ganze Woche über anhören können.

Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh

Kraft zum
Leben
schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

67. Aktion

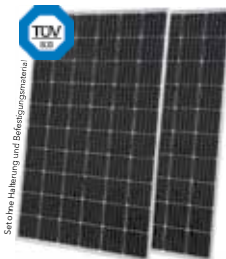


Brot
für die Welt



Smart 4 Building
GeSite
GmbH

BALKONKRAFTWERK



Inhalt: Set 2 (zwei Paneele):

- 2x 405-Watt Halbzellenmodule
- 1x Microwechselrichter 600W
- 1x Anschlusskabel 5m + Schuko-Stecker
- 2x Modulkabel-Satz 1,10m
- 1x Installationsanleitung
- Ab dem 01.01.2023 muss keine Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen mehr gezahlt werden



Jetzt scannen

**BALKONKRAFTWERKE
BEI UNS AB LAGER**

www.gesite.de/BK ■ BK@gesite.de ■ 05241 - 7411224

Das Kreuz mit dem Kreuz...

Nach mehr als fünf Jahrzehnten ist das bronzene Altarkreuz in die Evangeliumskirche zurückgekehrt. Für die damals noch neue Kirche wurde es in Auftrag gegeben. Geschaffen hat es der Bielefelder Künstler H. Volwahn als Passionskreuz. Es zeigt den leidenden Jesus Christus. Finanziert hat es Agnes Mohn.

Zum Pfarrbezirk Evangeliumskirche gehörte damals der Ortsteil Blankenhagen. Ende der Sechziger Jahre trennte man das aufstrebende Siedlungsgebiet ab. Blankenhagen wurde eigener Pfarrbezirk. 1973 entstand das neue Evang. Gemeindezentrum Blankenhagen. Anfangs waren weder Glocken noch eine Orgel, noch ein Kreuz für den Altar vorhanden. Lediglich die Bibel lag auf dem Altar, flankiert von zwei Kerzen rechts und links. Die Bibel hatte Präses Hans Thime zur Einweihung mitgebracht. Der erste Inhaber der neuen Pfarrstelle, Pfarrer Winfried Schloth, hatte nach nur kurzem Gastspiel in Gütersloh die Stadt bereits verlassen. Während der Vakanz bis zur Wahl eines neuen Pfarrers für Blankenhagen teilten sich dort Pfarrer Werner Wortmann (Evangeliumskirche) und Pfarrer Hans Wilhelm Siebold (Zum Guten Hirten) den Predigtamt.

An einem Sonntagmorgen kam Pfarrer Werner Wortmann mit dem schweren bronzenen Altarkreuz aus „seiner“ Evangeliumskirche unterm Arm gut gelaunt zum Gottesdienst und begrüßte die staunende Gemeinde sinngemäß mit den Worten: „So, jetzt sollt auch ihr in Blankenhagen ein Kreuz für den Altar haben. In der Evangeliumskirche gibt es bisher zwei Kreuze, ein großes an der Wand hinter dem Altar und dieses kleine Kreuz auf dem Altar. Ein Kreuz genügt.“ So kam das gute Stück nach Blankenhagen. Zunächst stand das Kreuz, wie zuvor in der Evangeliumskirche, auf dem Altar. Später, als der Altar von der Wand abgerückt wurde, um mehr Platz zu haben, z.B. bei der rund um den „Tisch des Herrn“ versammelten Gemeinde während der Abendmahlsfeier, verhinderte das Kreuz auf dem Altar den Blickkontakt untereinander. Kurzerhand ließ man deshalb den „Fuß“ des Kreuzes absägen. Stattdessen wurde das Kreuz mit zwei kaum sichtbaren Drähten an der Decke befestigt. Seitdem schwebte es über dem Altar, war von allen Seiten sichtbar und nahm niemandem mehr die Sicht.

2007 wurde das „Evang. Gemeindezentrum Blankenhagen“, inzwischen umbenannt in „Jakobuskirche“, stillgelegt und entwidmet. Das Orgelpositiv wurde nach Polen verkauft, Altar, Taufstein und Lesepult erhielt die Kapelle im Klinikum Gütersloh. Aber wohin mit dem Kreuz? Pfarrer Fritz Stegen überlegte nicht lange und tat es dem früheren Pfarrer Wortmann gleich: Er nahm das Kreuz mit in die jetzt auch für Blankenhagen zuständige Kirche Zum Guten Hirten und befestigte es dort auf dem vorhandenen schlichten, großen Kreuz an der Altarwand, das bisher keinen Korpus zeigte. Allein, die Ausführung in Schwarz deutete das Leiden des irdischen Jesus an. Das Kreuz selbst blieb „leer“; denn: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden...“ (Lukas 24,34).

Die jetzt gefundene Lösung mit dem kleinen Passionskreuz fest auf dem großen Auferstehungskreuz, zeigt, wie Tod und Leben, Passion und Ostern, untrennbar miteinander verbunden sind.

Als in diesem Jahr im Juni auch die Kirche Zum Guten Hirten für immer ihre Pforten schloss, tauchte erneut die Frage auf: Wohin mit dem Altarkreuzifix aus der Evangeliumskirche, dem seit Jahren der „Fuß“ fehlt? Vorsorglich hatte Pfarrer Fritz Stegen seinerzeit sowohl in den abgetrennten Sockel des zum Hängekreuz umgearbeiteten Kreuzes als auch von unten in das Kreuz ein Schraubgewinde schneiden lassen und den abgetrennten Sockel sorgfältig aufbewahrt. Jetzt sind Kreuz und Sockel durch eine entsprechende Schraube wieder miteinander verbunden, sodass das wertvolle Kreuzifix in seiner ursprünglichen Form eines Standkreuzes an seinen Ursprungsort Evangeliumskirche zurückgekehrt ist. Wer weiß, für wie lange? Eines aber ist für die Gläubigen jedenfalls sicher: Es bleibt ein Kreuz mit dem Kreuz – und zwar unabhängig vom örtlichen Standort.



KONTAKTE

PFARRTEAM

PfarrerIn Karin Brunken

T. 703280, karin.brunken@ekgt.de

Pfarrer Eckhard Heidemann

Tel. 34351

eckhard.heidemann@ekgt.de

PfarrerIn Wiebke Heine

T. 7093750, wiebke.heine@ekgt.de

PfarrerIn Kerstin Jacobsen

T. 3056629, kerstin.jacobsen@ekgt.de

Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock

Tel. 2115755

hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann

T. 532683, stefan.salzmann@ekgt.de

KIRCHEN

Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1
Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7
Evangeliumskirche, Auf d. Benkert 1-3
Martin-Luther-Kirche, Berliner Platz
Matthäuskirche, Auf der Haar 64

OFFENE KIRCHEN

Martin-Luther-Kirche:

Mi. ungerade Woche: 13-17 Uhr

Mi. gerade Woche: 13-18 Uhr

Do.: 13-18 Uhr

Fr. ungerade Woche: 13-17 Uhr

Fr. gerade Woche: 14-18 Uhr

Sa.: 11-13 Uhr

Apostelkirche:

Turmhalle: Mo-Fr: 10-18 Uhr

Turm- und Kirchraum: Sa: 11-13 Uhr

EV. KRANKENHAUSSEELSORGE

PfarrerIn Annette Kleine

Ev. Krankenhausseelsorgerin

Tel. Klinikum Gütersloh: 8329140

Tel. St. Elisabeth Hospital: 5079002

annette.kleine@kk-ekvw.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche, Berliner Platz

PfarrerIn Wiebke Heine

Tel. 7093750, wiebke.heine@ekgt.de

CVJM JUGENDARBEIT

Insa Jacobsen, Tel. 222588

Kirsten Förste, Tel. 13505

Moltkestraße 29

www.cvjm-guetersloh.de

WEBSITE

www.ekgt.de, homepage@ekgt.de

KÜSTERDIENSTE

Küsterin Apostelkirche und Martin-Luther-Kirche

Birgit Diver, Tel. 0170/2828982

Ludmilla Minich, Tel. 05241/337043

Küsterinnen Erlöserkirche

Alice Czech, Tel. 05241/743047

Birgit Fechtel, Tel. 05241/13184

Küsterin Matthäuskirche

Birgit Diver, Tel. 0170/2828982

VORSITZ D. PRESBYTERIUMS

Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock

Tel. 2115755,

hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Comenius

Höltingweg 4, Tel. 51448

gt-kita-comenius@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Epiphanias

Postdamm 48, Tel. 37443

gt-kita-epiphanias@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Erlöser

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392

gt-kita-erloeser@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Feldstraße

Feldstraße 47, Tel. 27986

gt-kita-feldstrasse@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Johannes

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528

gt-kita-johanneskirche@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Matthäus

Matthäusweg 1, Tel. 48725

gt-kita-matthaeus@kk-ekvw.de

www.ekgt.de/kirchliche-orte/

kindergaerten

DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107

Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr

www.diakonie-guetersloh.de

SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

„Spendenzweck“

Sparkasse Gütersloh

DE25 4785 0065 0000 8507 60

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann

Bachchor, Choralsingschule,

Jugendkantorei, Knabenchor

Kirchstraße 14, Tel. 22292-70

kantorbuero@ekgt.de

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde

Königstraße 6, 33330 Gütersloh

Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de

Mo.-Do.: 10-13 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit

Ailyn Ewerszumrode, Tel. 22292-20

ailyn.ewerszumrode@ekgt.de

Trauungen, Taufen

Natalie Reibeling-Reckhard

Tel. 22292-53

amtshandlungen@ekgt.de

Immobilien

Frauke Großer, Tel. 22292-40

immo@ekgt.de

Hausmeister

Serro Aras, Tel. 0171/6860754

EHRENAMTSKOORDINATION

ehrenamt@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 10, Tel. 23485-125

Di., Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Königstr. 6, Tel. 5046293

Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Birgit Hötte-Janke

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15

hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15

hausderbegegnung@ekgt.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575

friedhofsverwaltung@ekgt.de

Tel. Mo.-Fr.: 8.30-12.30 Uhr,

Termine nach Vereinbarung